

www.moensheim.de



Amtsblatt auch online unter:
www.moensheimimblick.de

In dieser Ausgabe:

Adventskonzert	2
Seniorenachmittag	3
Bekanntmachungen	4
Amtliches	17
Freiwillige Feuerwehr	20
Kindergärten	21
Schulen	21
Aus anderen Ämtern	23
Bereitschaftsdienste	23
Kirchen	25
Vereine	30
Parteien	34
Aus den Nachbargemeinden	34
Impressum	35
Was sonst noch interessiert	35
Anzeigen	36
Kino-Programm Weil der Stadt	37

Bürgerentscheid „Bebauung Ortsmitte“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, den 6. Dezember 2015, sind Sie aufgerufen, per Bürgerentscheid die Grundzüge der Gestaltung im Bereich Marktplatz mitzubestimmen. Die Fragestellung lautet dabei sinngemäß: **„Sollen die beiden Häuser am Marktplatz (Pforzheimer Straße 3 und 5) erhalten bleiben und in privater Initiative saniert werden?“**

Sie haben die Möglichkeit, diese Frage mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Die Frage ist dann im Sinne der Fragestellung beantwortet, wenn mindestens 20 % der Wahlberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben und dies auch die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ist (Quorum).

Wichtig

Wird dieses sogenannte Quorum erreicht, dann kommt dieses Ergebnis einem Gemeinderatsbeschluss gleich. Wenn nicht, dann muss der Gemeinderat nochmals den Sachverhalt beraten. In der Gemeinderatssitzung am 9. Juli 2015 hatte der Gemeinderat mehrheitlich den Abbruch und die Neubebauung beschlossen.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch oder nutzen Sie Möglichkeit der Briefwahl. Ein Bürgerentscheid ist die direkteste Form der Demokratie. Sie gestalten dadurch aktiv mit und übernehmen Verantwortung für Ihre Gemeinde.

Thomas Fritsch
Bürgermeister

Silke Wuff
Vertrauensfrau
Bürgerinitiative

Ralf Stuible
Vertrauensmann
Bürgerinitiative

★ Adventsfenster 2015 ★

Sa., 5.12., 18.00 Uhr
Haus Wochele
Alte Frielzheimer
Straße 12

So., 6.12., 18.00 Uhr
DRK
Seniorenachmittag
Alte Kelter

Mi., 9.12., 17.30 Uhr
Kinderturnen
Neue Sporthalle

Do., 10.12., 18.00 Uhr
Haus Söhnle
Lindenstraße 7a

Harmonic Brass

München - Munich



Festliches Adventskonzert



Festhalle Mönsheim

Jahnstrasse 48

So., 6. Dez. 2015, 19:00h

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Mönsheim & CVJM Mönsheim e.V.



Senioren - Nachmittag 2015

des DRK Ortsverein Mönsheim



**Wir laden alle Einwohner, auch unsere ausländischen
Mitbürger, ab dem 63. Lebensjahr mit Partner zum**

**Senioren – Nachmittag
am Sonntag, dem 06. Dezember 2015
um 14.00 Uhr
in der Alten Kelter**

**sehr herzlich ein.
Wir freuen uns auf ihren Besuch !
Vorstandschaft und Bereitschaft des
DRK Ortsverein Mönsheim**

**Wer abgeholt werden möchte wende sich bitte an :
Lore Bauer, Lärchenstr. 8, Telefon 6671**

-Achtung-Achtung-Achtung-

Ab Montag, den 7. Dezember 2015, 7.30 Uhr
wird mit dem Einbau der Asphaltsschichten begonnen.

Dies ist witterungsabhängig!

Bitte beachten Sie, dass während dieser Arbeiten 3 Tage lang
die Pforzheimer Straße, im Bereich der Baustelle, nicht befahren werden kann!

Wir bitten um Beachtung und Verständnis. Vielen Dank!

**Öffentliche Bekanntmachung
zum Bürgerentscheid
am Sonntag, den 06.12.2015
Letzte wichtige Hinweise an die Wahlberechtigten**

1. Stimmzettel, Stimmenabgabe

Der Stimmzettel für den Bürgerentscheid wird in den Wahllokalen ausgegeben.

Beim Bürgerentscheid wird kein Stimmzettelumschlag verwendet.

Nach der Stimmabgabe in der Wahlzelle ist der Stimmzettel so zusammen zu falten, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Ein Stimmzettelmuster für den Bürgerentscheid ist nachfolgend abgedruckt und hängt auch nochmals in den Wahllokalen aus.

Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis bzw. Reisepass für die Stimmabgabe im Wahllokal mit.

2. Beantragung von Briefwahlunterlagen, Öffnungszeiten des Rathauses am Abstimmungswochenende

Wahlscheine bzw. Briefwahlunterlagen können bis Freitag, den 04.12.2015 – 18.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Mönshheim, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, können die Briefwahlunterlagen noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr beantragt werden.

Das Rathaus ist am Freitag, den 04.12.2015 nachmittags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag, den 05.12.2015 vormittags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr für die Beantragung von Briefwahlunterlagen geöffnet. Die Briefwahl kann an beiden Tagen im Bürgerbüro des Rathauses gleich ausgeübt werden.

Wichtig! – Rechtzeitige Abgabe der Wahlbriefe

Der **ROTE Wahlbrief für den Bürgerentscheid** muss spätestens am Abstimmungstag bis Ende der Wahlzeit um 18.00 Uhr im Rathaus Mönshheim eingegangen sein. Danach eingehende Wahlbriefe werden nicht mehr zugelassen, die Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Bitte werfen Sie Ihren Wahlbrief in den Rathausbriefkasten oder geben Sie diesen persönlich oder durch einen Bevollmächtigten ab. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Wahlbrief rechtzeitig ankommt.

Mönshheim, den 03.12.2015
Hauptamt / Klaus Arnold

**Bürgerentscheid zur Abstimmungsfrage
am Sonntag, den 06.12.2015 in der Gemeinde Mönshheim**

Öffentliche Sitzung des Briefwahlvorstandes

Am Sonntag, den 06.12.2015 findet um 17.00 Uhr im Rathaus Mönshheim, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim, Zimmer Hauptamt im Erdgeschoss, eine öffentliche Sitzung des Briefwahlvorstandes statt.

Tagesordnung:

1. Zulassung der roten Wahlbriefe für den Bürgerentscheid
2. Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses beim Bürgerentscheid in der Gemeinde Mönshheim

Zu dieser Sitzung des Briefwahlvorstandes hat jedermann Zutritt, soweit das Wahlgeschäft dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Öffentliche Sitzung des Wahlvorstandes für den Wahlbezirk 01 – Hauptort

Am Sonntag, den 06.12.2015 findet um 18.00 Uhr im Rathaus Mönshheim, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim, Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Wahlvorstandes für den Wahlbezirk 01 – Hauptort statt.

Tagesordnung:

Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses beim Bürgerentscheid im Wahlbezirk 01 – Hauptort der Gemeinde Mönshheim

Zu dieser Sitzung des Wahlvorstandes im Wahlbezirk 01 – Hauptort hat jedermann Zutritt, soweit das Wahlgeschäft dadurch nicht beeinträchtigt wird.

**Öffentliche Sitzung des Wahlvorstandes für den Wahlbezirk 02 –
Appenberg / Gödelmann**

Am Sonntag, den 06.12.2015 findet um 18.00 Uhr im Kindergarten Mönshheim, Zimmer gegenüber Eingang, Baumstraße 7, 71297 Mönshheim, eine öffentliche Sitzung des Wahlvorstandes für den Wahlbezirk 02 – Appenberg / Gödelmann statt.

Tagesordnung:

Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses beim Bürgerentscheid im Wahlbezirk 02 – Appenberg / Gödelmann der Gemeinde Mönshheim

Zu dieser Sitzung des Wahlvorstandes im Wahlbezirk 02 – Appenberg / Gödelmann hat jedermann Zutritt, soweit das Wahlgeschäft dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Im unmittelbaren Anschluss an die Auszählung der Stimmzettel für den Bürgerentscheid durch den Briefwahlvorstand und die beiden Wahlvorstände (der Gemeindewahlausschuss nimmt zugleich die Aufgaben des Wahlvorstandes im Wahlbezirk 1 wahr - § 14 Absatz 2 Satz 2 KomWG) findet eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses statt.

Tagesordnung:

Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses beim Bürgerentscheid in der Gemeinde Mönsheim

Zu dieser Sitzung des Gemeindewahlausschusses hat jedermann Zutritt, soweit das Wahlgeschäft dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Mönsheim, den 03.12.2015

gez. Thomas Fritsch

Bürgermeister und Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

MUSTER
Amtlicher Stimmzettel

Zur Durchführung des Bürgerentscheids über die

**Erhaltung der historischen Häuser
am Marktplatz in Mönsheim**

am Sonntag, den 6. Dezember 2015

Sie haben **1 Stimme**.

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Entscheidung deutlich!

Abstimmungsfrage:

**„Sollen die zwei historischen Häuser am Markt-
platz (Haus Möller, Pforzheimer Straße 3 und
Haus Bauer, Pforzheimer Straße 5)
erhalten bleiben und in privater Initiative
saniert werden?“**

Ja

Nein

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung der Jahresabschlüsse

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. November 2015 die Jahresrechnung der Gemeinde Mönshheim für das Haushaltsjahr 2014 und den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt.

Die wesentlichen Inhalte der Rechenschaftsberichte werden nachstehend bekannt gemacht.

Beide liegen außerdem zusammen mit der Haushaltsrechnung 2015 vom 4. bis zum 14. Dezember 2015 im Rathaus Mönshheim, Schulstraße 2, Kämmerei, während der Sprechzeiten öffentlich aus.

Wenn Sie Fragen zu den Rechnungsabschlüssen haben, können Sie sich gerne an Gemeindegamrmerer Andreas Scheytt wenden.

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2014

I. Allgemeines; Vergleich Rechnungsergebnis – Haushaltsplan

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 am 6. Februar 2014 beschlossen. Das Landratsamt Enzkreis als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit mit Erlass vom 26. Februar 2014 bestätigt. Am 13. November 2014 hat der Gemeinderat eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen, deren Gesetzmäßigkeit am 1. Dezember 2014 bestätigt wurde.

Daten zum Gesamthaushalt:

Planvolumen	10.042.800,00 €
tatsächliches Haushaltsvolumen	9.661.345,86 €
geplante Rücklagenentnahme	1.428.900,00 €
tatsächliche Rücklagenentnahme	1.009.091,03 €
Rücklagenbestand zum 31.12.2014	5.882.462,78 €
geplante Kreditaufnahme	0 €
tatsächliche Kreditaufnahme	0 €
Schuldenstand zum 31.12.2014	184.071,55 €
Kassenbestand zum 31.12.2014	2.047.046,82 €

Die Ergebnisse und die wesentlichen Abweichungen (mehr als 5.000 Euro) von den Planvorgaben werden nachfolgend dargestellt.

A. Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Steuereinnahmen

Der Planansatz für die Gewerbesteuer wurde im Rahmen der Nachtragssatzung auf 1.400.000 Euro erhöht. Da im Dezember

noch Rückzahlungen zu leisten waren, sind insgesamt nur 1.392.000 Euro eingegangen.

Mehreinnahmen von 9.800 Euro waren bei den Schlüsselzuweisungen innerhalb des Finanzausgleichs zu verzeichnen. Dort wurden 62,50 Euro je Einwohner als Kommunale Investitionspauschale ausgezahlt (geplant waren 59,00 Euro).

Gebühren und ähnliche Entgelte

Da die Kindergärten und die Krippengruppen nahezu voll belegt waren, wurden die Planansätze um insgesamt 16.500 Euro überschritten.

Bei den Abwassergebühren wurden 20.400 Euro weniger als geplant eingenommen. Es wurden 111.400 Kubikmeter abgerechnet. Die Kalkulation war von 121.000 Kubikmetern ausgegangen.

Einnahmen aus Verkauf, Miete, Pacht und ähnlichem

Als Anteil der Werkreal- und Gemeinschaftsschule an den Schulkosten waren im Haushaltsplan 75.000 Euro vorgesehen; die Abrechnung ergab 113.000 Euro.

Für eine Eingliederungsmaßnahme im Kindergarten Villa Kunterbunt gewährte der Enzkreis einen Zuschuss von 9.200 Euro, der nicht eingeplant war. Bei den Kostenersätzen für die Kleinkindbetreuung kam es zu Mehreinnahmen von 11.600 Euro, da für sechs auswärtige Krippenkinder Ausgleichsbeträge von anderen Gemeinden angefordert werden konnten.

Vom Zweckverband Bauhof wurde Kostenersatz für die Einsatzstunden eines Bademeisters während der Wintermonate angefordert. Da nur 235 Stunden abzurechnen waren, blieben die Einnahmen um 19.800 Euro hinter dem Planansatz zurück. Als Miete für Wohnungen der Gemeinde wurden mit 122.700 Euro eingenommen. Eingeplant waren 130.000 Euro. Da eine Asylbewerberin abgeschoben wurde, mussten deren Rückstände von 5.700 Euro in Abgang genommen werden. Da die Bewirtschaftungskosten (s. u.) unter dem Planansatz blieben, fielen die Nebenkostenabrechnungen für Mieter um 7.200 Euro niedriger als geplant aus.

Erstattungen und Zuweisungen

Da die Gemeinde eine Auszubildende übernommen hat, gewährte die Agentur für Arbeit Zuwendungen während der Ruhephase der Altersteilzeit einer Mitarbeiterin. Diese waren jedoch auf die ersten drei Jahre beschränkt. Im Haushalt waren sie auch für das vierte Jahr eingeplant. Dazu kam es zu Mindereinnahmen von 7.200 Euro.

Für die Schulsozialarbeit waren 15.000 Euro als Zuschüsse vom Land und vom Enzkreis. Eingegangen sind 21.000 Euro. Da die Flussgebietsuntersuchung erst 2014 abgeschlossen wurde, ist auch der Landeszuschuss erst in diesem Jahr eingegangen. Der Planansatz wurde um 32.900 Euro überschritten.

Innere Verrechnungen

Da die beiden dem Rathaus zugeordneten Mitarbeiter für Hausmeistertätigkeiten längerfristig erkrankt waren, mussten weniger Leistungen verrechnet werden. Die Arbeiten wurden vom Hausmeister der Alten Kelter übernommen.

Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen

Statt der geplanten 80.000 Euro sind 85.000 Euro aus Konzessionsabgabe für die Stromversorgung eingegangen. Als Deponievergütung erhielt die Gemeinde noch 47.800 Euro. Aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre (2013: 141.300 Euro, 2012: 218.400 Euro) waren 100.000 Euro veranschlagt.

Weitere Finanzeinnahmen

Wenn Steuerfestsetzungen mehr als 15 Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres erfolgen, müssen die Nachzahlungen verzinst werden. Bei der Gewebesteuer waren Zinsen mit insgesamt 7.400 Euro festzusetzen. Eingeplant waren 1.000 Euro.

Ausgaben

Personalausgaben

Für die Hausmeister der Gemeindegebäude (Rathaus, Kindergärten, Wohnungen) waren 58.200 Euro eingeplant. Wegen langfristiger Erkrankungen mussten nur 13.800 Euro ausgezahlt werden. Die Aufgaben hat der Haumeister der Alten Kelter mit übernommen. Dort fielen Mehrausgaben von 7.400 Euro an.

Mit dem Start der Gemeinschaftsschule musste eine Hauswirtschafterin eingestellt werden, für die nicht eingeplante 5.400 Euro aufgewendet werden mussten. Zum Schuljahresbeginn ist die Zahl der Kinder in der Nachmittagsbetreuung so angestiegen, dass an drei Nachmittagen zwei Betreuungskräfte eingesetzt werden mussten.

13.000 Euro waren für die Schaffung einer 25%-Stelle für das Soziale Netzwerk eingeplant. Die Mitarbeiterin wurde durch das Wohlfahrtswerk gestellt, so dass für die Gemeinde keine eigenen Personalausgaben anfielen.

Für die neue Kleingruppe in der Villa Kunterbunt und die Ganztagsbetreuung im Wichtelhaus waren zusätzliche Erzieherinnen eingeplant. Die Einstellungen konnten im geringeren Umfang (Wichtelhaus) bzw. später als geplant (Villa) erfolgen.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Geräte

Für Unterhaltungsarbeiten in der Appenbergschule waren 15.000 Euro bereitgestellt, von denen nur 5.700 Euro benötigt wurden. Dafür mussten bei der Festhalle 11.200 Euro für eine nicht geplante Dachreparatur aufgewendet werden.

Im Haushalt waren für die Unterhaltung der Freibadanlagen und -geräte 17.500 Euro eingeplant. Ausgegeben wurden 28.400 Euro. Durch den Ausfall eines Bademeisters mussten Arbeiten vergeben werden, die sonst in Eigenleistung erledigt werden konnten. Nicht eingeplant waren außerdem die Erneuerung einer Flockungspumpe und des Fernwartungszugriffs (zusammen 4.600 Euro).

Die Unterhaltung der Gemeindestraßen kostete 25.400 Euro. Eingeplant waren aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre 40.000 Euro.

Außerplanmäßig wurden die Fenster der Aussegnungshalle neu gestrichen. Dadurch kam es zu Mehrausgaben von 6.800 Euro.

Nicht eingeplant war auch die Reparatur des Dachs der Kelterküche, die zusammen mit der Fluchttreppe der Katholischen Kirche umgesetzt wurde und 5.800 Euro kostete.

Bei der Unterhaltung der Wohngebäude wurden 18.800 Euro eingespart, da die geplante Dämmung des Gebäudes Lärchenstraße 32 nicht durchgeführt wurde.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Für die Bewirtschaftung des Rathauses mussten 5.300 Euro weniger als geplant ausgegeben werden. Bei der Planaufstellung wurde von den (hohen) Vorauszahlungen für die Heizung ausgegangen, die durch die Abrechnung für 2013 korrigiert wurden.

Für die Sporthalle und die Wohngebäude musste weniger Heizöl beschafft werden, so dass 10.200 Euro bzw. 11.300 Euro eingespart werden konnten.

Bei der Straßenbeleuchtung ging der Stromverbrauch leicht zurück (von 178.600 kWh auf 174.500 kWh). Da auch die Netznutzungsentgelte niedriger festgesetzt wurden, konnten 10.200 Euro eingespart werden.

Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Die Abrechnung der Budgets der verschiedenen Einrichtungen ist in der Anlage dargestellt.

Da die Gemeinde für das Soziale Netzwerk kein eigenes Personal eingestellt hat, mussten dem Wohlfahrtswerk die anteiligen Personalkosten (8.000 Euro) ersetzt werden.

Durch den Ausfall eines Bademeisters war zusätzliches Personal erforderlich. Unter anderem war auch der selbstständige Bademeister, der uns schon seit einigen Jahren unterstützt, verstärkt im Einsatz. Es sind Mehrausgaben von 6.400 Euro entstanden.

Für Ingenieurhonorare waren 45.000 Euro eingeplant. Da der Bebauungsplan „Gödelmann II“ über den Erschließungsträger abgerechnet wird, konnten 28.500 Euro eingespart werden.

Für die Abrechnung der Flussgebietsuntersuchung mussten noch 39.500 Euro ausgegeben werden.

Das Steueraufkommen im Gewerbepark Heckengäu wird zwischen den Gemeinden Friolzheim und Mönshheim verteilt. Der Haushaltsplan sah für die Abführung von Steueranteilen 20.000 Euro vor. Tatsächlich mussten nur 6.300 Euro überwiesen werden.

Im Gemeindewald konnten bei der Holzernte 5.000 Euro eingespart werden.

Zuweisungen und Zuschüsse

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach hat Umlagen von insgesamt 132.900 Euro in Rechnung gestellt. Eingeplant waren 120.000 Euro.

Als Umlage an den Zweckverband Bauhof Heckengäu waren 280.000 Euro eingeplant. Bei Planaufstellung lag der Haushaltsplan des Zweckverbands noch nicht vor. Abgerechnet wurden 334.000 Euro.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die geplante Zuführung wurde um 63.800 Euro überschritten; insgesamt beträgt sie 474.500 Euro.

Als Mindestzuführung wären 5.565,64 Euro erforderlich gewesen. Dieser Betrag entspricht der ordentlichen Tilgung, die im Vermögenshaushalt zu leisten war.

B. Vermögenshaushalt

Einnahmen

Rücklagenentnahme

Durch Einsparungen und die Zurückstellung von Investitionen (s. unten) sowie die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt mussten der Rücklage weniger Mittel als geplant entnommen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse

Da die Elektrosanierungsarbeiten in der Schule nicht im Jahr 2014 abgeschlossen wurden, konnten nur die entsprechenden Teilbeträge von den Nachbargemeinden angefordert werden.

Ausgaben

Erwerb von Grundstücken

Für den Erwerb unbebauter Grundstücke werden jährlich 25.000 Euro im Haushalt bereitgestellt. 2014 wurden nur 10.800 Euro ausgegeben.

Erwerb von beweglichen Sachen

Für die Beschaffung eines Notstromaggregats für die Feuerwehr waren 20.000 Euro eingeplant. Die Anschaffungskosten haben 27.900 Euro betragen.

10.000 Euro waren für die Ersatzbeschaffung der Sportboden-Reinigungsmaschine für die Sporthalle vorgesehen. Die Beschaffung wurde bisher nicht erforderlich.

Als Haushaltsrest standen 5.000 Euro für die Erneuerung der Lautsprecheranlage in der Aussegnungshalle zur Verfügung. Die Anlage kostete 8.800 Euro. Dazu wurde auch eine neue mobile Anlage für 2.500 Euro beschafft.

Baumaßnahmen

Nicht eingeplant war die Herstellung eines Grüngutlagerplatzes beim Sportplatz, der 8.000 Euro kostete.

Bei der Sanierung der Alten Wiernsheimer Straße konnten bei den Straßenbauarbeiten 22.000 Euro eingespart werden,

dafür mussten für Kanalarbeiten dort 16.500 Euro mehr ausgegeben werden. Zusammen mit diesen Arbeiten wurde auch die Zufahrt vom Birkenhof zur Landesstraße hergestellt. Statt der veranschlagten 22.000 Euro mussten dafür nur 10.600 Euro ausgegeben werden.

Die Treppe von der Spreuerberg- zur Buigenrainstraße wurde 16.900 Euro günstiger als geplant abgerechnet.

Das Ausbaggern des Paulinensees wurde zurückgestellt, so dass die eingeplanten 100.000 Euro nicht in Anspruch genommen werden mussten. Gleiches gilt für die Fassadensanierung der Alten Kelter, die erst nach Fertigstellung der Ortsdurchfahrt durchgeführt werden soll. Hier hatte der Ansatz 50.000 Euro betragen. Für die weitere Planung der Umgestaltung der Gebäude und Freiflächen zwischen altem Rathaus und Frielzheimer Straße 4 standen 100.000 Euro zur Verfügung, von denen 18.700 Euro in Anspruch genommen wurden. Ein Haushaltsrest wurde nicht gebildet, da auch 2015 ein entsprechender Planansatz besteht.

Zuweisungen und Zuschüsse

Vom Schulverband und vom Zweckverband Breitbandversorgung wurden keine Vermögensumlagen angefordert. Bereitgestellt waren zusammen 30.000 Euro.

Für Umlagen an den Zweckverband Gruppenklärwerk standen einschließlich Haushaltsrest 95.200 Euro zur Verfügung. Angefordert wurden 121.700 Euro, da neben der Phosphateliminierung auch bereits Planungskosten für die Arbeiten am Hauptsammler in der Pforzheimer Straße anfielen.

Als Kapitalumlage für den Zweckverband Bauhof waren 253.000 Euro zu bezahlen. Angefordert wurden 186.700 Euro.

II. Stand und Entwicklung der Haushaltswirtschaft

A. Verwaltungshaushalt

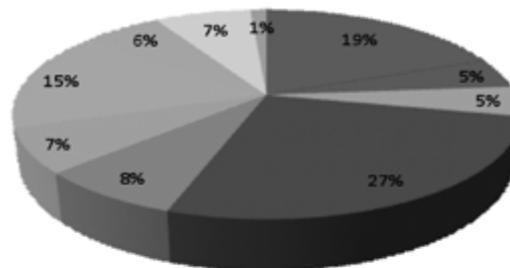
Folgende Tabellen zeigen die Entwicklung der einzelnen Einnahme- und Ausgabearten im Vergleich zu den Vorjahren.

Einnahmearten	Vergleich 2014/2013	RE 2014	RE 2013	RE 2012	RE 2011	RE 2010
		1.000 €				
Grundsteuer A	100,00%	10	10	9	9	8
Grundsteuer B	103,49%	326	315	319	321	301
Gewerbesteuer	82,08%	1.392	1.696	1.755	1.109	1.086
Einkommensteueranteil	104,49%	1.815	1.737	1.631	1.423	1.346
Umsatzsteueranteil	101,92%	159	156	153	185	174
Sonstige Steuern u.ä. Einnahmen	100,00%	17	17	17	17	18
Finanzzuweisungen	110,14%	315	286	277	312	234
Gebühren und ähnliches	101,06%	571	565	558	574	514
Erlöse, Mieten und ähnliches	69,58%	501	720	492	431	352
Einnahmen vom Land	163,39%	415	254	252	249	282
Einnahmen von Gemeinden/Kreis	53,57%	15	28	22	10	-15
Einnahmen von Sonstigen	100,00%	3	3	6	13	12
Innere Verrechnungen	25,07%	91	363	350	298	330
Zinseinnahmen	78,98%	124	157	165	166	214
Gewinne, Konzessionsabgabe u.ä.	77,28%	313	405	483	319	298
Sonstige Finanzeinnahmen	730,77%	95	13	27	38	64
Kalkulatorische Einnahmen	95,85%	1.132	1.181	1.193	1.186	1.202
Zuführung vom Vermögenshaush.	-	0	0	0	0	71
Gesamteinnahmen	92,26%	7.294	7.906	7.709	6.660	6.491

Ausgabearten	Vergleich 2014/2013	RE 2013	RE 2013	RE 2012	RE 2011	RE 2010
		1.000 €				
Personalausgaben	93,81%	1.742	1.857	1.610	1.486	1.410
Unterhaltung der Grundstücke	144,90%	284	196	191	191	137
Geräte, Ausstattung	82,69%	43	52	48	40	24
Bewirtschaftung Grundstücke	91,27%	345	378	361	371	304
Übrige Verw.-/Betriebsausgaben	86,54%	225	260	252	201	193
Steuern, Geschäftsausgaben	80,85%	228	282	175	175	118
Ausgaben an das Land	123,53%	21	17	16	17	15
Ausgaben an Sonstige	69,23%	9	13	20	13	3
Innere Verrechnungen	25,00%	91	364	351	298	333
Kalkulatorische Kosten	95,85%	1.132	1.181	1.193	1.186	1.202
Zuschüsse allgemeiner Art	109,38%	35	32	32	32	32
Zuweisungen an Zweckverbände	222,96%	437	196	120	61	86
Zinsen	85,71%	6	7	10	14	18
Gewerbsteuerumlage	50,84%	273	537	326	255	276
Finanzausgleichsumlage	122,05%	847	694	657	572	1.206
Kreisumlage	119,44%	1.100	921	821	705	1.131
Weitere Finanzausgaben	200,00%	2	1	2	3	3
Zuführung Vermögenshaushalt	51,63%	474	918	1.524	1.040	0
Gesamtausgaben	92,26%	7.294	7.906	7.709	6.660	6.491

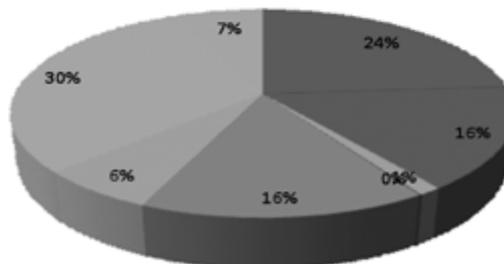
Grafisch dargestellt ergibt sich für das Rechnungsjahr 2014 folgendes Bild:

Einnahmen des Verwaltungshaushalts



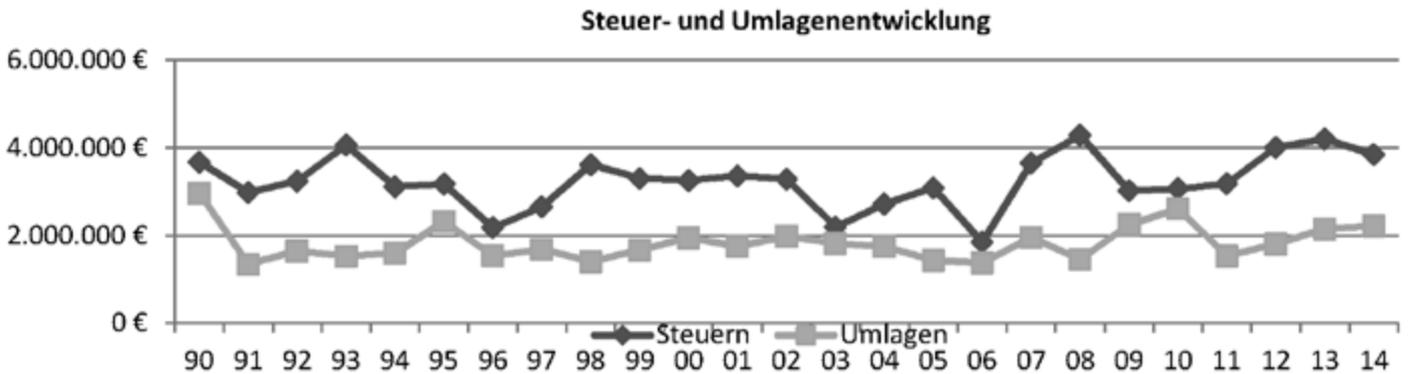
- Grundsteuer
- Einkommen- und Umsatzsteuer
- Erlöse u.ä.
- Zuweisungen, Erstattungen
- Innere Verrechnungen
- Gewerbesteuer
- Sonstige Steuern, Finanzzuweisungen
- Gebühren u.ä.
- Kalkulatorische Einnahmen
- Zinsen, Gewinnanteile u.ä.

Ausgaben des Verwaltungshaushalts



- Personalausgaben
- Betriebsausgaben
- Innere Verrechnungen
- Zinsen u.ä.
- Kalkulatorische Kosten
- Zuweisungen, Zuschüsse
- Umlagen
- Zuführung zum VmH

Den (in der Regel) hohen Steuereinnahmen stehen in Mönsheim hohe Umlagen gegenüber. Der nächsten Grafik kann man die im jeweils übernächsten Jahr einsetzende Wirkung des Finanzausgleichs entnehmen.



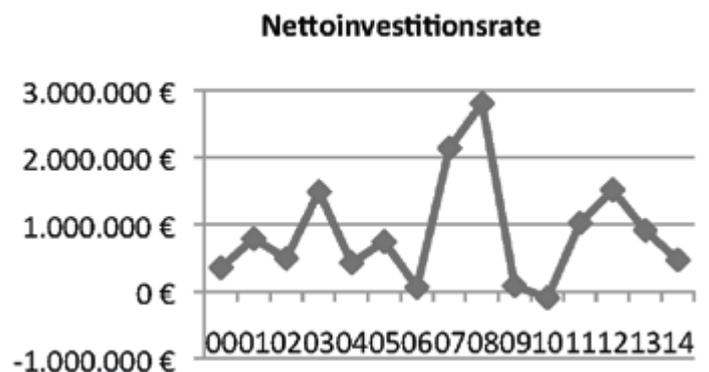
B. Vermögenshaushalt

Einnahmearten	Vergleich 2014/2013	RE 2014	RE 2013	RE 2012	RE 2011	RE 2010
		1.000 €				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	51,63%	474	918	1.524	1.040	0
Rücklagenentnahme	-	1.009	0	0	1.020	1.141
Darlehensrückfluss Eigenbetrieb	-	249	0	0	0	0
Veräußerung Anlagevermögen	59,37%	526	886	485	569	200
Beiträge	-	8	0	5	-3	0
Zuweisungen vom Land	0,00%	0	300	0	403	287
Zuweisungen von Gemeinden/Kreis	-	101	0	2	0	61
Gesamteinnahmen	112,50%	2.367	2.104	2.016	3.029	1.689

Ausgabearten	Vergleich 2014/2013	RE 2014	RE 2013	RE 2012	RE 2011	RE 2010
		1.000 €				
Rücklagenzuführung	0,00%	0	1.653	1.337	0	0
Gewährung von Darlehen	-	0	163	86	0	0
Grunderwerb	370,37%	100	27	117	2	263
Stammkapitalerhöhung Eigenbetrieb	500,00%	250	50	0	0	0
Erwerb von bew. Sachen	410,91%	226	55	100	270	48
Baumaßnahmen	393,28%	1.522	387	322	2.121	1.093
Darlehensstilgung	100,00%	5	5	83	116	25
Investitionszuschüsse	-	264	-236	-29	520	189
Zuführung an Verwaltungshaushalt	-	0	0	0	0	71
Gesamtausgaben	112,50%	2.367	2.104	2.016	3.029	1.689

Die Netto-Investitionsrate ist der Anteil der Zuführung vom Verwaltungshaushalt, der nach Abzug von ordentlichen Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten verbleibt. Sie steht für Investitionen frei zur Verfügung und ist deshalb ein wichtiger Indikator der Finanzkraft der Gemeinde.

Im Jahr 2003 konnte ein negativer Betrag durch die Gewinnausschüttung vom Eigenbetrieb vermieden werden. Im Jahr 2010 war die Zuführung erstmals negativ.



C. Stellenplan und Personalausgaben

Die Personalausgaben steigen in der Regel von Jahr zu Jahr, da es neben allgemeinen Tariferhöhungen auch Verbesserungen für einzelne Bedienstete (Aufrücken in eine höhere Entgeltstufe) gibt.

Zum Vergleich verschiedener Jahre oder auch mit anderen Gemeinden sind die absoluten Kosten ungeeignet. Es müssen die Personalkosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl und zur Infrastruktur betrachtet werden. Eine Kennzahl dafür ist der Anteil der Personalausgaben am Verwaltungshaushalt. Er beträgt im Durchschnitt der letzten 15 Jahre 23 %.

D. Rücklagen

Nachdem in den beiden Vorjahren eine Zuführung möglich war, mussten im Jahr 2014 Mittel aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Ihr Bestand zum 31.12.2014 beträgt 5.882.462,78 Euro.

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand der Rücklage (2 % der durchschnittlichen Ausgaben des Verwaltungshaushalts in den vorausgegangenen drei Haushaltsjahren) beträgt rund 139.000 Euro.

Vom Rücklagenbestand sind 3.590.000 Euro in einem Spezialfonds langfristig angelegt und sollen nicht angetastet werden. Von 2006 bis 2015 werden in zehn Jahresraten Anteile vom Eigenbetrieb als Gewinnausschüttung an den Haushalt übertragen. Damit wird eine Forderung des Kommunalamts erfüllt.

Insgesamt sind dem Haushalt 34.750 Fondsanteile zuzurechnen. Der Kurswert dieser Anteile zum 31.12.2014 betrug 3.813.000 Euro.

E. Beteiligungen der Gemeinde

Die Gemeinde ist Mitglied folgender Institutionen:

- Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.
- Forstbetriebsgemeinschaft Heckengäu
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Gemeindeverwaltungsverband Heckengäu
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Karlsruhe GbR
- Raiffeisenbank Wimsheim-Mönshheim (Geschäftsanteil von 155,00 Euro)
- Schulverband Gymnasium Rutesheim
- Tagesmütter Enztal e.V.
- Zweckverband Altenpflegeheim Heckengäu
- Zweckverband Bauhof Heckengäu
- Zweckverband Bodenseewasserversorgung
- Zweckverband Breitbandversorgung Enzkreis
- Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet „Gewerbepark Heckengäu“
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

F. Schulden

Das letzte verbliebene Darlehen wurde im Haushaltsjahr planmäßig getilgt. Der Schuldenstand hat sich wie folgt entwickelt:

Die Pro-Kopf-Verschuldung für den Gemeindehaushalt (bei 2.679 Einwohnern zum 31.12.2014) ging auf 69 Euro zurück. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden (1.000 bis 3 000 Einwohner) lag bei 483 Euro, der Durchschnitt aller Gemeinden im Enzkreis betrug 296 Euro. Der Schuldenstand des Wasserversorgungsbetriebs ging zum 31.12.2014 auf 1.342.200 Euro zurück. Pro Einwohner sind dies nochmals 501 Euro (Durchschnitt Land: 176 Euro; Durchschnitt Enzkreis: 681 Euro).

G. Gebührenhaushalte

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde, die sich überwiegend aus Gebühren finanzieren, wurden folgende Kostendeckungsgrade erzielt:

Kostendeckungsgrad

Jahr	Kindergärten*	Appenbergssport-halle**	Freibad	Kegelbahn	Abwasserbe-seitigung	Friedhof
2000	34%	12%	23%	96%	97%	45%
2001	35%	16%	25%	128%	98%	26%
2002	36%	19%	17%	99%	88%	19%
2003	37%	17%	***0%	139%	89%	34%
2004	37%	10%	20%	100%	101%	27%
2005	35%	10%	16%	68%	96%	29%
2006	35%	14%	17%	62%	91%	37%
2007	36%	14%	14%	46%	101%	37%
2008	34%	13%	13%	41%	103%	31%
2009	33%	14%	19%	49%	103%	17%
2010	30%	12%	19%	65%	94%	22%
2011	33%	9%	17%	49%	****119%	19%
2012	39%	8%	15%	112%	100%	29%
2013	39%	9%	13%	172%	90%	24%
2014	47%	8%	13%	225%	89%	19%

* seit 2010 einschließlich Kleinkindbetreuung

** Werte bis 2006 sind nur eingeschränkt vergleichbar wegen unterschiedlicher Behandlung der Umsatzsteuer durch das Finanzamt.

*** 2003 wegen Sanierung geschlossen

**** In 2011 erfolgte auch die rückwirkende Abrechnung der Niederschlagswassergebühr für 2010.

III. Haushaltsreste

Es wurden keine Haushaltseinnahmereste gebildet.
Haushaltsausgabereste wurden für folgende Maßnahmen gebildet:

Bezeichnung	Haushaltsrest
Elektrosanierung Schule	96.000 €
Vereinszuschuss Beachvolleyballfelder	10.000 €
Erstellung von Buswartehäuschen	14.200 €
Gemeindeanteil Lärmschutzwand Friedhof	55.000 €
Umgestaltung Ortsdurchfahrt	60.800 €
Erstellung eines Lärmaktionsplans	12.900 €
Ortseingangstafeln	19.600 €
Verbesserung der Häckselplatzzufahrt	6.000 €
Umgestaltung Grabfeld III	64.300 €
	338.800,00 €

IV. Rechnungsergebnis

Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt	474.491,15 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1.009.091,03 €
Summe der Einnahmen und Ausgaben	9.661.345,86 €
davon im Verwaltungshaushalt	7.293.852,95 €
davon im Vermögenshaushalt	2.367.492,91 €
Neu gebildete Haushaltsreste (vgl. III.)	
- gesamte Haushaltseinnahmereste	0,00 €
- gesamte Haushaltsausgabereste	338.800,00 €

Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebs zum 31. Dezember 2014

I. Vorbemerkung

Die Wasserversorgung wird seit 1994 als wirtschaftlich selbständiger Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Die Bestände des Wasserversorgungsbetriebs sind durch ein EDV-Verfahren beim Regionalen Rechenzentrum in Karlsruhe gespeichert. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden mit diesem Verfahren erstellt.

II. Jahresabschluss

II.1. Erfolgsplan

Erträge aus Finanzanlagen

Zum 30.12.2014 wurden weitere 1.641 Anteile des Maulbronn-Stromberg-Fonds an den Gemeindehaushalt übertragen, die mit je 98,68 Euro bilanziert waren. Im Zeitpunkt der Übertragung waren sie 109,75 Euro wert. Die Differenz wird steuerlich als Veräußerungsgewinn angesehen und war in die Gewinn- und Verlustrechnung aufzunehmen.

Aufwendungen

Energie- und Wasserbezug

Beim Fremdwasserbezug wurde der Planansatz um 5.700 Euro überschritten. Statt der geplanten 66.000 Kubikmeter wurden von der Bodenseewasserversorgung 84.100 Kubikmeter bezogen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Zahl der Rohrbrüche ist wieder auf zehn angestiegen (2013: 7). Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes mussten daher 5.300 Euro mehr als geplant ausgegeben werden. Nicht eingeplant waren außerdem Reparaturarbeiten an der Elektroanlage des Pumpwerks Halden mit 10.000 Euro und Abdichtungsarbeiten am Hochbehälter Appenberg, für die 4.000 Euro aufgewendet werden mussten. Als Umlage an den Zweckverband Bauhof waren 70.000 Euro eingeplant, von denen nur 62.700 Euro in Anspruch genommen wurden.

Zinsen

Da das geplante Darlehen erst zum Jahresende aufgenommen werden musste, sind keine Zinszahlungen dafür angefallen.

Ergebnis

Eingeplant war ein Verlust von 38.800 Euro. Auf Grund der genannten Abweichungen beträgt er tatsächlich 52.843,51 Euro.

II.2. Steuern

Wegen des Verlusts fällt keine Körperschaftsteuer an. Die entsprechende Steuererklärung wird dem Finanzamt Mühlacker nach der Feststellung des Jahresabschlusses vorgelegt.

II.3. Vermögensplan

Im Vermögensplan kam es zu den folgenden Planabweichungen:

Einnahmen

Beiträge

Für ein Neubauvorhaben konnte der Wasserversorgungsbeitrag veranlagt werden, nachdem das Widerspruchsverfahren durch das Kommunalamt abgeschlossen wurde.

Rückflüsse aus Geldanlagen

Als Veräußerungserlös für die an den Haushalt übertragenen Fondsanteile waren 170.000 Euro eingeplant. Aufgrund des hohen Kurswerts mussten weniger Anteile als erwartet übertragen werden.

Ausgaben

Investitionen

Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Alten Wiernsheimer Straße mussten 141.043,06 Euro aufgewendet werden. Bei der Abrechnung der Maßnahme waren mehr Leistungen der Wasserversorgung zuzuordnen als geplant. Dafür wurden beim Straßenbau rund 22.000 Euro weniger benötigt.

Ergebnis

Die Abrechnung des Vermögensplans zum 31.12.2014 ergibt eine Deckungsmittellücke von 60.341,55 Euro.

Diese Deckungsmittellücke lässt sich auch aus der Bilanz zum 31.12.2014 ermitteln:

Sachanlagen	2.157.732,23 €
Finanzanlagen	153.233,48 €
	2.310.965,71 €
Stammkapital	400.000,00 €
+ Gewinnvortrag	311.273,82 €
- Jahresverlust	- 52.843,51 €
	658.430,31 €
„bereinigtes“ Stammkapital	658.430,31 €
Rücklagen	0,00 €
Empfangene Ertragszuschüsse	250.019,00 €
Langfristige Verbindlichkeiten	
- gegenüber der Gemeinde	491.000,00 €
- gegenüber Kreditinstituten	851.174,85 €
	2.250.624,16 €
Deckungsmittellücke zum 31.12.2014	60.341,55 €

II.4. Eigenkapitalausstattung

31.12.2014

Notwendiges Eigenkapital

Bilanzsumme	2.479.867,15 €
abzüglich Ertragszuschüsse	- 250.019,00 €
ergibt	2.229.848,15 €
davon 30 %	668.954,45 €
= notwendiges Eigenkapital	

Tatsächliches Eigenkapital

Stammkapital	400.000,00 €
+ Rücklagen	0,00 €
- Jahresverlust	- 52.843,51 €
+ Gewinne aus Vorjahren	311.273,82 €
+ Jahresgewinn	0,00 €
ergibt tatsächliches Eigenkapital	658.430,31 €

Anteil an der Bilanzsumme 29,5 %

Als Eigenkapitalausstattung sind mindestens 30 % der Bilanzsumme erforderlich.

Dies war zum 31.12.2013 nicht mehr gegeben. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Bilanzsumme durch einen Sondereffekt (die Bank hatte ein umgeschuldetes Darlehen erst Anfang Januar 2014 abgebucht, so dass der Darlehensbetrag doppelt enthalten war) erhöht war.

Zudem ist 2014 eine Erhöhung des Stammkapitals erfolgt. Da die Eigenkapitalausstattung durch die Gewinnausschüttungen jedoch weiter zurückgeht, muss im Jahr 2015 eventuell eine weitere Erhöhung erfolgen.

II.5. Feststellung des Jahresabschlusses gemäß Anlage 9 der Eigenbetriebsverordnung

Bilanzsumme	2.479.867,15 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.310.965,71 €
- das Umlaufvermögen	168.901,44 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	658.430,31 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	250.019,00 €
- die Verbindlichkeiten	1.571.417,84 €
Jahresverlust	52.843,51 €
Summe der Erträge	301.258,69 €
Summe der Aufwendungen	354.102,20 €

Behandlung des Jahresverlusts

Der Jahresverlust beträgt:	52.843,51 €
davon	
zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	52.843,51 €
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

Es verbleibt ein saldierter Gewinnvortrag von 258.430,31 Euro, der auf das Jahr 2015 vorgetragen wird. Er wird in die jährliche Gebührenkalkulation einbezogen und aufgelöst.

II.6. Wasserförderung und Wasserverkauf

In den Pumpwerken und Hochbehältern sind Zähler eingebaut, so dass die Fördermengen, der Zulauf in die Hochbehälter und der Auslauf ins Leitungsnetz dem Wassermeister und der Verwaltung übermittelt werden.

Der Wasserverlust ging auf 22,5 % zurück (2013: 28 %).

Einer Förderung von 82.100 Kubikmeter Eigenwasser stehen 84.100 Kubikmeter zugekauftes Bodenseewasser gegenüber.

III. Bilanz zum 31. Dezember 2014

	A K T I V A		P A S S I V A	
	€	T€	€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Baukostenzuschüsse	-	-	400.000,00	150
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	28.871,48	29	0,00	76
2. Gewinnungsanlagen	14.650,00	16		
3. Verteilungsanlagen				
- Speicheranlagen Hochbehälter	1.181.362,00	1.238		
- Leitungsnetz, Hausanschlüsse	779.531,00	830		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.822,00	14		
5. Anlagen im Bau und Anzahlung auf Anlagen	<u>147.495,75</u>	<u>6,00</u>		
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	81.800,00	82		
2. Sonstige Ausleihungen	<u>71.433,48</u>	<u>233</u>		
	2.310.965,71	2.448		
B. Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	168.901,44	500		
2. Forderungen an die Gemeinde (Kassenmehreinnahmen)	<u>0,00</u>	<u>32,00</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00		
	2.479.867,15	2.980		
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital				
			449.234,60	483
II. Rücklagen				
1. Gewinn/Verlust der Vorjahre			137.960,78	
2. Ausschüttung an den Gemeindehaushalt			-52.843,51	-34
3. Jahresgewinn/Jahresverlust				
	<u>258.430,31</u>	<u>449</u>		
B. Empfangene Ertragszuschüsse			250.019,00	282
C. Rückstellungen				
Rückstellungen			0,00	0
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			851.174,85	750
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr			0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung			55.027,37	498
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr			55.027,37	498
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			630.390,08	740
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (KMA)			139.390,09	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten			<u>34.825,54</u>	<u>35</u>
			1.571.417,84	2.023
			2.479.867,15	2.980

IV. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2014

	2014		2013	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a. Erlöse aus Wasserabgabe	241.960,80		245.048,61	
b. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	31.482,00		31.686,00	
c. sonstige Einnahmen	2.745,60		3.194,35	
	276.188,40		279.928,96	
2. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen				
a. Strombezug		17.457,75		19.534,09
b. Fremdwasserbezug		39.929,43		41.312,41
c. Bezogene Leistungen		127.517,40		37.469,20
		184.904,58		98.315,70
3. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter		236,61		65.453,15
b. soziale Abgaben - davon für Altersversorgung 0,00 €		23,80		4.580,76
		260,41		70.033,91
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		108.795,57		105.777,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Verwaltungskostenbeitrag		10.500,00		10.500,00
b. Wasserentnahmeentgelt		4.186,03		4.625,55
c. Sonstige		5.619,43		5.126,91
		20.305,46		20.252,46
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.070,29		28.081,38	
7. Neutrale Erträge	0,00		0,00	
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen		39.836,18		48.013,70
9. Steuern vom Ertrag		0,00		0,00
Saldo	301.258,69	354.102,20	308.010,34	342.392,77
10. Jahresverlust	52.843,51		34.382,43	
11. Jahresgewinn				
Ergebnis	354.102,20	354.102,20	342.392,77	342.392,77

Amtliches

Motorsägenkurs

Am **09./10. Dezember 2015** findet in Niefern-Öschelbronn wieder ein 2-tägiger Motorsägengrundlehrgang statt.

Wie seit 2 Jahren angekündigt, wird ab 2015 nur noch Brennholz an Kunden abgegeben, die einen Motorsägengrundlehrgang nachweisen können (Nachweis wird beim Brennholzverkauf eingefordert).

Durch die veränderten Vorgaben der Zertifizierung der Gemeindewälder Niefern-Öschelbronn und Mönshheim müssen alle Personen, die im Gemeindewald Holz mit der Motorsäge bearbeiten (egal ob Flächenlos stehend/liegend oder Brennholz-lang) einen Motorsägenkurs nachweisen.

Der Lehrgang teilt sich in Theorie und Praxis auf und findet in Niefern-Öschelbronn statt.

Geleitet wird der Lehrgang von den Mitarbeitern des forstlichen Hauptstützpunktes Calmbach.

Interessierte melden sich bitte bis Freitag, den 04.12.2015 auf dem Rathaus in Mönshheim (Gemeindekasse) an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Teilnahmegebühr von 120€ ist mit der Anmeldung in bar zu entrichten.

Teilnehmen können Personen (m/w) ab 18 Jahren.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Uli Schiz – Forstbetrieb Gemeinde Mönshheim
(07233 962228 oder 0171 5801731)

Aus dem Gemeinderat

Bericht Gemeinderatssitzung, 19.11.2015

Vor der Sitzung des Gemeinderates verabschiedete die Versammlungsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Heckengäu“ die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Schellenberg. Diese Änderung war notwendig, um im so genannten Parallelverfahren auch die **Erste Änderung des Bebauungsplanes „Schellenberg“** beschließen zu können. Diese Änderung wurde notwendig, da die Firma Porsche in einem markungsübergreifenden Vorhaben den Bereich der jetzigen Grünfläche bebauen möchte. Der bisher als Grünfläche ausgewiesene Bereich musste demzufolge als Bauland ausgewiesen werden. Die Gemeinde Weissach hatte bereits zuvor den entsprechenden Bebauungsplan auf ihrer Markung geändert.

Ralf Spieß von Büro Baldauf trug dem Gremium die während der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes eingegangenen Anregungen sowie die vorgeschlagene Abwägungsentscheidung vor. Die umfangreichste Stellungnahme ging dabei von der BUND-Ortsgruppe Heckengäu ein. In zahlreichen

Hinweisen bemängelte der BUND die Inanspruchnahme von Flora und Fauna zugunsten des Entwicklungszentrums. Herr Spieß erläuterte jeweils, wie diese Sachverhalte in der Planung berücksichtigt sind, durch festgeschriebene Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden oder auch, dass manche Hinweise widerlegt werden.

Nachfragen aus der Mitte des Gemeinderates konnten von Herrn Spieß oder von den ebenfalls anwesenden Landschaftsplanern des Büros Lederer beantwortet werden. Herr Rath von der Bauabteilung der Firma Porsche erklärte auf Nachfrage, dass der Gehölzbestand voraussichtlich noch in dieser Rodungsperiode (bis 29. Februar 2016) entfernt wird. Sollte dies zeitlich nicht reichen, werde man bis zur nächsten Rodungsperiode warten.

Bei zwei Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat schließlich die erste Änderung des Bebauungsplans Schellenberg mehrheitlich. Der Bebauungsplan wird nach erfolgter Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes öffentlich bekanntgemacht und ist dann damit in Kraft gesetzt.

Die komplette Abwägungstabelle kann auf der Homepage der Gemeinde Mönshheim unter <http://www.moensheim.de/UserFiles/file/AbwSchell.pdf> heruntergeladen werden.

Im Jahr 2016 soll die **Sanierung der Friedhofsmauer** weitergeführt und abgeschlossen werden. Hierzu begrüßte der Vorsitzende den Planer Volker Boden aus Niefern-Öschelbronn. Das Vorhaben war schnell erläutert. Die Mauersanierung soll, wie bereits entlang der Weissacher Straße begonnen, bis zum Haupteingang weitergeführt werden. Dabei sollen auch die Boxen der Abfallcontainer und der Splitt-Lagerplatz neu gestaltet werden. Aufgrund der großen Länge des zu sanierenden Mauerabschnittes, hatte Herr Boden die Gesamtkosten mit 320.000 Euro ermittelt.

In der anschließenden Diskussion ließen die Damen und Herren Gemeinderäte keinen Zweifel daran, die Sanierungsarbeiten nun abzuschließen. Gemeinderat Walter Knapp brachte den Vorschlag ein, in die Friedhofsmauer eine weitere Urnenwand zu integrieren. Die bestehende Urnenwand sei voll belegt und aus der Bevölkerung gebe es immer wieder Nachfragen nach einer weiteren Wand. Herr Boden bestätigte, dass dies durchaus möglich sei. Allerdings müssen dann in dem betreffenden Abschnitt größere Breiten eingeplant werden. Diskutiert wurde auch der Standort einer solchen Urnenwand. Denkbar sei der Bereich der Kindergräber. Gleichzeitig solle dort die Mauer etwas Richtung Friedhof versetzt werden, um mehr Platz für die davor liegenden Parkplätze zu bekommen. Bürgermeister Fritsch stimmte zu, die Machbarkeit und vor allem die Mehrkosten überprüfen zu lassen, betonte allerdings, dass die Gemeinde in letzter Zeit zahlreiche Angebote der Urnenbestattung geschaffen habe und diese Möglichkeiten nun auch genutzt werden sollten.

In einer kleinen Präsentation schlug Gemeinderat Hans Kuhnle weitere Verbesserungen und ergänzende Angebote vor (siehe [http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Friedhof\(1\).pdf](http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Friedhof(1).pdf)). Herr Boden sagte zu, die Vorschläge zu prüfen und ggfs. in das fortgeschriebene Konzept zu übernehmen. Hinsichtlich der

„gedrehten“ Zu- und Abfahrt zum Parkplatz meldete der Vorsitzende Bedenken an. Bei der jetzigen Zufahrt gehe es nicht unerheblich bergab. Dies könnte beim Ausfahren, wenn man bergauf in die Leonberger Straße einfahren müsste, zu Problemen führen. Er habe diesen Vorschlag an die Verkehrsbehörde weitergegeben und um eine Beurteilung gebeten.

Die übrigen Vorschläge (Urnengräber um den Baum im sanierten Friedhofsteil und Urnengräber im neuen Friedhofsteil entlang der Mauer zum alten Friedhofsteil) seien nahezu ohne Mehraufwand umzusetzen.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, die vorgestellten Arbeiten 2016 zu beauftragen. **Die dadurch notwendige Rodung der Bäume entlang der Mauer und des Gehölzes bei den Soldatengräbern wird im Vorgriff bis zum 29. Februar 2016 erledigt.**

Auf Antrag der Bürgerliste Mönshheim wurde die Gemeindeverwaltung einstimmig beauftragt, das Konzept einer „**Kommunalen Wohnraumstrategie Mönshheim**“ auszuarbeiten. Der Vorsitzende pflichtete dem vorgetragenen Antrag bei. Die Gemeinde müsse auch daran denken, dass es in Zukunft auch zu Anschlussunterbringung von Asylbewerbern kommen wird, für die dann nicht der Landkreis, sondern die Gemeinde zuständig ist. Gemeinderat Norman von Gaisberg regte an, dieses Thema im Rahmen einer Gemeinderatsklausur zu besprechen. Diesen Vorschlag nahm der Vorsitzende auf, vor allem weil das Thema von einem Fachmann moderiert werden müsse. Die Gemeindeverwaltung wurde schließlich beauftragt, im ersten Halbjahr 2016 eine Klausursitzung vorzubereiten.

In der Sitzung wurden folgende weitere Beschlüsse gefasst:

- Feststellung der Jahresrechnung 2014 und des Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs Wasserversorgung (siehe die Veröffentlichung in diesem Mitteilungsblatt)
- Grundlagen der Kalkulationen der Wasser- und Abwassergebühren, die in der Sitzung am 15.12.2015 präsentiert werden.
- 20% Zuschuss für die Beschaffung eines Grassammlers durch die Sportvereinigung Mönshheim

Der Vorsitzende gab bekannt:

- Aufgrund zahlreicher Wasserrohrbrüche in der Jahnstraße wurde das Büro Kirn beauftragt, die Kosten einer Komplettsanierung/Erneuerung der Leitung im Bereich der Hochdruckzone zu ermitteln, damit der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanung darüber beraten kann;
- Die endgültige Planung des Hochwasserdamms beim Paulensee wird vom Büro Wald+Corbe in der Januarsitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt, damit sie zur Genehmigung eingereicht werden kann;

Fragen aus der Zuhörerschaft und der Mitte des Gemeinderats beantwortete Bürgermeister Fritsch wie folgt:

- Wenn der Bürgerentscheid ergibt, dass die Gebäude Pforzheimer Straße 3 und 5 erhalten werden, kann die Gemeinde diese nicht in eigener Regie sanieren. Zum einen gibt

die Frage des Bürgerentscheids vor, dass die Sanierung in privater Initiative zu erfolgen hat, zum anderen wäre sie für die Gemeinde nicht wirtschaftlich durchführbar. Es ist jedoch möglich, dass die Gemeinde die Planungen mit möglichen Interessenten abstimmt. Wenn die Entscheidung für einen Abriss und Neubau fällt, wird die Planung durch die Gemeinde erfolgen.

- Die in der Informationsveranstaltung angesprochene falsche Bemaßung konnte nicht nachvollzogen werden. Herr Patzner ist jedoch dabei, die Maße nochmals zu überprüfen.
- Das Schottergemisch entlang der Gemeindeverbindungsstraße „Kratzer“ wurde durch den Bauhof eingebracht. Der erwartete Regen ist jedoch ausgeblieben, so dass keine Verfestigung des im Gemisch enthaltenen Zements erfolgt ist.
- Erdaufschüttungen im Außenbereich sind ab einem gewissen Umfang genehmigungspflichtig. Von Auffüllungen im Bereich Hölderle und Angelesbusch oder am Kaiserstor ist der Gemeinde nichts bekannt. Er bittet darum, solch Beobachtungen direkt der Gemeindeverwaltung zu melden.
- Beim alten Pfarrhaus kann keine zusätzliche Straßenleuchte aufgestellt werden.
- Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine Spenden für Asylbewerber entgegen genommen werden, da noch nicht bekannt ist, wofür überhaupt Bedarf besteht. Wenn Spenden benötigt werden, wird dazu ein konkreter Aufruf erfolgen.
- Beim Chemie-Unfall in Wimsheim ist kein Löschwasser in die Kanalisation gelangt.
- Das Straßenpflaster in der Bachstraße bleibt unverändert erhalten. Im Bereich der Pforzheimer Straße wird neues Pflaster verlegt.
- Das Entfernen des Plakats auf einem Privatgrundstück im Schellenberg ist Sache des Grundstückseigentümers.
- Das Startgespräch für die Einstiegsberatung zum kommunalen Klimaschutz und zur CO₂-Bilanzierung wird Anfang Dezember stattfinden.
- Die Reparatur der Wege im Gartenhausgebiet Buigen ist beauftragt und soll noch dieses Jahr erfolgen.
- Die Geschäftsführerin von Leader Heckengäu hat sich vor einigen Tagen in Mönshheim vorgestellt. Die Fördermittel werden quartalsweise bereitgestellt, so dass Anträge laufend gestellt werden können und keine Gefahr besteht, dass die Mittel gleich zu Anfang komplett verbraucht sind.

Sprechtag der Notarin

Notarin Daniela Drung hält ihren Sprechtag im Rathaus Mönshheim regelmäßig Mittwoch nachmittags ab. Sie bittet um rechtzeitige Terminvereinbarung.

Telefon: 07041 8118930

Soziales Netzwerk



Das Büro befindet sich im Rathaus
Schulstraße 2, 71297 Mönsheim
Öffnungszeiten des Büros sind
von Montag bis Freitag von 10.00–12.00 Uhr.
In dieser Zeit sind wir auch telefonisch
unter der Telefonnummer: 925314 erreichbar
oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de

Gemeinsam schmeckt es am Besten

Am Mittwoch, 16. Dezember 2015 findet um 12.00 Uhr wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt. Es gibt Gaisburger Marsch. Bei den Kosten von 6 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei. Bis 14. Dezember können Sie sich noch anmelden beim Sozialen Netzwerk Mönsheim. Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Einkaufsfahrten im Advent

Am **Donnerstag, 3. Dezember und Freitag, 11. Dezember 2015** finden die nächsten Einkaufsfahrten statt. Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte Mittwochs vor der Tour bis 11.00 Uhr beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt.

Die letzte Einkaufsfahrt in diesem Jahr findet am Donnerstag, 17. Dezember 2015 statt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird. Die Fahrzeuge werden vom Haus Heckengäu in Heimsheim zur Verfügung gestellt und die Fahrer sind ehrenamtlich tätig. Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Erste Hilfe
Mach mit!



Bekanntmachungen

BAUHOF HECKENGÄU ZWECKVERBAND



Bericht aus der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu am 24. November 2015

Am Dienstag, 24. November 2015 fand im Rathaus Wimsheim um 17.30 Uhr die Verbandsversammlung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu statt. Nach der Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 27.07.2015 beriet die Versammlung über nachfolgende Tagesordnungspunkte.

Vorläufiger Abschluss des Haushaltsjahrs 2015

In Vorbereitung des Haushaltsplans 2016 wurde der Verbandsversammlung der vorläufige Abschluss des Haushaltsjahres 2015 vorgestellt. Im Verwaltungshaushalt sind gegenüber den Planansätzen bei den Personalausgaben, der Unterhaltung der baulichen Anlagen sowie der Fahrzeughaltung Mehrausgaben in Höhe von rund 94.000€ zu erwarten. Diese Mehrausgaben kommen durch letztmalige Ausgaben für die Abgeltung der durch den Zweckverband übernommenen Überstunden und Urlaubstage sowie der notwendigen Reparaturen an der Stromversorgung des Bauhofgeländes und einer größeren Fahrzeugreparatur zustande. Im Vermögenshaushalt werden die veranschlagten Mittel in Höhe von 583.000€ nicht in vollem Umfang benötigt. Da die Überdachung des Freigeländes mit deutlich geringeren Kosten nunmehr durchgeführt werden kann, wird der Vermögenshaushalt durch Minderausgaben in Höhe von rund 365.000 € mit rund 218.000€ abschließen. Die Jahresrechnung 2015 wird der Verbandsversammlung im Laufe des kommenden Jahres vorgelegt werden.

Vorberatung des Haushaltsplans 2016

Im Hinblick auf das kommende Haushaltsjahr wurden durch die Verbandsversammlung die Eckdaten des Haushaltes 2016 beraten. Im Verwaltungshaushalt können im Wesentlichen die Ansätze aus dem Jahr 2015 übernommen werden. Der Ansatz der Personalausgaben ist aufgrund der beschlossenen Neueinstellungen von 690.000€ auf ca. 795.000€ zu erhöhen. Auf dieser Grundlage wird durch die Verwaltung der Haushalt vorbereitet werden und im Frühjahr der Verbandsversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Vorberatung über die Beschaffung eines Anbaumulchers 2016

Von Seiten der Verwaltung wurde der Verbandsversammlung vorgeschlagen, im kommenden Jahr einen Anbaumulcher

mit Heckenschere für den neu vorhandenen Geräteträger zu beschaffen. Diese Arbeiten werden momentan vergeben. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich hat aufgezeigt, dass die Durchführung in Eigenleistung sich auf gleichem Kostenniveau bewegt, es sich jedoch wesentliche Vorteile bei der Planbarkeit der Arbeiten ergeben. Die Verbandsversammlung schloss sich dem Vorschlag an und beauftragte die Verwaltung, eine Beschaffung des Auslegemulchers mit Heckenschere vorzubereiten.

Vergabe der Bauleistungen für die Überdachung/Einhausung der Freifläche des Bauhofes am Standort Wurmberg

Nachdem in den vergangenen Verbandsversammlungen der Standort sowie die Konstruktion der Überdachung der Freifläche ausführlich beraten wurde, hat die Verwaltung auf dieser Grundlage von verschiedenen Firmen Angebote eingeholt. Grundlage ist eine Systembauweise in Stahl mit gedämmter Dacheindeckung. Die Grundfläche der Einhausung beträgt ca. 24x25 m und schließt an das bestehende Bauhofgebäude an. Die Verbandsversammlung beauftragte die Verwaltung, die Bauleistungen an den günstigsten Bieter zu vergeben. Die Gesamtsumme der Baumaßnahme beträgt rund 300.000€ und liegt damit günstiger gegenüber der ursprünglich geplanten konventionellen Bauweise.

Nach Bekanntgaben und Anfragen von Seiten der Verbandsmitglieder wurde die Sitzung gegen 19.00 Uhr geschlossen.

Mario Weisbrich
Verbandsvorsitzender



Sperrmüll-Markt

Zu verschenken

- **Hometrainer** (Fahrrad), Marke: Kettler Stratos
Telefon: 07033 31480
- **Katzenkinder** suchen ein liebevolles zu Hause mit späterem Freigang. Am liebsten zu zweit abzugeben.
Telefon: 07044 33572

Interessenten setzen sich bitte mit dem Anbieter in Verbindung!



Abfall Aktuell

Abfuhrplan wird ab 14. Dezember verteilt

Auch via App und im Internet verfügbar
Ab Montag, 14. Dezember, werden die Abfuhrpläne 2016 für die Restmüll- und Bioabfalltonnen sowie die Grünen Tonnen

an alle Haushalte im Enzkreis verteilt. Ab sofort sind die Pläne auch im Internet unter www.entsorgung-regional.de abrufbar. Unter dem Stichwort „Abfuhrpläne, Infomaterial“ können sie auch als pdf-Datei auf den PC geladen werden. Zusätzlich sind die Daten auf der Enzkreis-App aktualisiert. Ebenso online abrufbar sind auch die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe. Im Vergleich zum vergangenen Jahr gibt es ab Januar 2016 nur eine Änderung: Die Tour der Grünen Tonne in Großglattbach wird um zwei Wochen verschoben. Bedingt durch die Feiertage gilt erst Ende Januar der normale Turnus. Bis dahin kommt es zu Verschiebungen der Leerungstermine für alle Abfall- beziehungsweise Altstoffarten.

„Wer den Terminalservice oder die Push-Funktion der App nutzt, erhält eine Benachrichtigung über die Leerungstermine und kann die Abfallbehälter pünktlich bereitstellen“ weist Abfallberater Reinhard Schmelzer auf eine besondere Dienstleistung hin. Im Januar liegen die Abfuhrpläne auch bei den Rathäusern aus. Für Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer telefonisch unter Rufnummer 07231 354838 zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Mönsheim

Abteilung Aktive

Am Samstag, den 5. Dezember 2015 um 20.00 Uhr findet im Unterrichtsraum die Weihnachtsfeier statt.

100 Jahre Christoph Sonntag – Die Jubeltour!

Der schwäbische Kabarettist Christoph Sonntag kommt am Samstag, 23. April 2016 mit seinem Programm „Die SWR Landesschau präsentiert: 100 Jahre Christoph Sonntag – die Jubeltour!“ in die Appenbergfesthalle nach Mönsheim. Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen – Karten für die Veranstaltung sind ab sofort im Rathaus erhältlich.



Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich am Freitag, 4.12. um 17.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Bis dann, euer Jugendfeuerwehr-Team

Sekunden können entscheidend sein...
Die Feuerwehr Tel. 112

Kindergärten

Gemeindekindergarten

Wichtelhaus

Ein Freund und Helfer für viele – Der Bischof Nikolaus!

Es kann sehr viel Freude machen, anderen Menschen zu helfen. Das konnten die 4–6 jährigen Wichtelhaus Kindergartenkinder in der Geschichte vom Bischof Nikolaus hören und sehen. Dazu haben die 16 Kinder einen Besuch in der Mönsheimer Kirche gemacht. Dort kann man auf einem Fenster ein Bild der Nikolausgeschichte sehen. Die Kinder haben erfahren, dass unsere Kirche Nikolauskirche heißt. Bischof Nikolaus hat vor langer, langer Zeit gelebt. Er hat Menschen geholfen und war ein guter Freund für viele. „Jemand aufheben, wenn er hingefallen ist“, „Jemandem ein bisschen vom Vesper geben“ - waren Ideen der Kinder, wie sie anderen helfen können.

Es war ein ganz besonderes Erlebnis für uns, eine Geschichte in der Kirche zu hören, zu singen und den Bischof Nikolaus selbst zu spielen.

Wir bedanken uns bei der Mesnerin Frau Draxler, dass sie für uns die Kirchentüre geöffnet hat!



Schulen

Gemeinschaftsschule Heckengäu



Reise ins Weltall Intergalaktisches Theaterstück mit viel Musik

460 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Heckengäu mit den Außenklassen der Gustav-Heinemann-Schule,

dem Chor Ohrwurm und dem Jugendorchester der Musikschule MusikErleben zeigten vergangenen Samstag ein außergewöhnliches Theaterstück in der Lindenhalle in Wiernsheim.



Für die Schülerinnen und Schüler war die vergangene Woche eine ganz besondere: Statt des gewöhnlichen Stundenplans konnten sich die Kinder vorab aus 27 Atelierangeboten das herausuchen, das sie am meisten interessierte. Mit Hilfe dieser Ateliers wurde ein Theaterstück mit Musik zum Thema „Reise ins Weltall“ vorbereitet.

In diesem machte sich das Raumschiff auf den Weg, um fremde Planeten zu erforschen und dort Erfahrungen zu sammeln. Diese Reise legte den Handlungsrahmen fest. Die Bühnenauftritte mit Titeln wie Sternenhimmel, die Rückkehr der Jedi-Ritter, den Planeten der Schwerelosigkeit, den Planeten der blauen und roten Monsterchen und vieles mehr wurden in diesen Ateliers choreografiert.



Der Flug des Raumschiffs Heckengäu startete am vergangenen Samstag um 15.00 Uhr zur ersten von zwei Vorstellungen in der Lindenhalle.



Damit die ganzen Szenen wirken konnten wurden in den Backstage-Ateliers während der Projektwoche Kulissen gebaut und Kunstwerke geschaffen. Eine Catering-Gruppe bereitete für die 1100 Gäste am Samstagabend intergalaktische Speisen, Getränke und Cocktails vor. Andere beschäftigten sich mit der Erstellung der „Unabhängigen Zeitung für Wiernsheim, Mönsheim und das All“ einer kleinen Ausstellung oder dem Aufbau von Ton- und Lichttechnik.

Dieser war aufwändig, da der 70-köpfige Schulchor durch den Chor Ohrwurm und ein Jugendorchester der Musikschule MusikErleben ergänzt wurde und die Auftritte mit wechselnder Beleuchtung an unterschiedlichen Orten verbunden waren.

Alles war selbstgemacht, keiner der dazu passenden elf Hits wie Sternenhimmel, Astronaut, Ich düse, düse im Sauseschritt, Wir sind die Roboter... lief vom Band. Thomas Ungerer hatte alle Songs passend für Chor und Orchester umgeschrieben.

Kostüme wurden selbstgeschneidert und bei den Auftritten wirkungsvoll eingesetzt. Selbst „Jupiters next Topmodel“ durfte nicht fehlen.

Die Schul-Besatzung lieferte eine abwechslungsreiche, kurzweilige, witzige und intergalaktische Theater-Musik-Live-Show, wie sie Wiernsheim noch selten gesehen hatte.

Inszeniert wurde das Stück durch die Theaterpädagogin und Lehrerin an der GMS Heckengäu, Karin Winter. Sie entwickelte die Rahmenhandlung, bildete im Vorfeld ihre eigenen Kollegen fort, um sie auf diese Aufgabe vorzubereiten, führte Regie, plante und kooperierte mit allen beteiligten Gruppen.

Ganz fremd ist das Thema Theater spielen an der GMS selbstverständlich nicht, es ist Teil des Profils der Schule.

Mit diesem gemeinsam vorbereiteten Event präsentierte sich die Schule erstmalig als Gemeinschaft der Öffentlichkeit und bewegte und belebte durch die Kooperation mit dem Chor Ohrwurm über die Schultüren hinaus die ganze Gemeinde.

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim



Raus aufs Eis



„Raus aufs Eis“ war das Motto am 12. November 2015, als die Klassenstufen 5 und 6 der Ludwig Uhland Schule Heimsheim nach Bad Liebenzell fahren, um das Eislaufstadion Polarion in Beschlag zu nehmen.

Wir hatten auch die Streitschlichter und unsere Schulsanitäter aus den oberen Klassen dabei, damit wir rundum versorgt waren. Von vorsichtigen ersten Schritten auf der glatten Fläche bis zu Drehungen und flotten Schwüngen übers Eis, sah man alles und auch die Lehrer entdeckten ganz neue Seiten an ihren Schülern.

Alle waren sich einig, dass das nicht der letzte Ausflug aufs Eis war.

Unsere Exkursion zur KZ-Gedenkstätte in Dachau

Am 11.11.2015 machten wir, die 10. Klassen der Ludwig-Uhland-Schule in Heimsheim, einen Ausflug zur KZ-Gedenkstätte nach Dachau. Nach einer etwa dreistündigen Busfahrt kamen wir am ehemaligen Arbeitslager an. Wir hatten ca. eine halbe Stunde Zeit, um uns in der KZ-Bibliothek umzuschauen, bevor unsere Führung begann. Als erstes erzählte uns eine Mitarbeiterin der Gedenkstätte von der Verwendung der Gebäude, bevor es ein KZ wurde. Anschließend führte sie uns durch den bogenförmigen Eingang auf das große Gelände. Auf dem Tor stand „Arbeit macht frei“. Nun standen wir im Gelände auf dem Appellplatz, worauf sich die Häftlinge jeden Morgen zum Morgenappell aufstellen mussten. Von hier aus sah man auch zwei der ursprünglich 34 Baracken, die jedoch bis auf drei Stück komplett abgerissen wurden. Anschließend wurden wir in einen Raum geführt, in dem die Personalien der ankommenden Häftlinge aufgenommen wurden, sie ihre Kleidung ablegen mussten, durchsucht wurden und duschen gegangen sind. Ihre Namen wurden durch Nummern ersetzt, damit wollten die Wärter den Häftlingen symbolisieren, dass sie ihnen ihre Würde und ihre Identität genommen haben. Dann ging es in eine der drei Baracken und man sah sofort, dass sie unter menschenwürdigen Bedingungen gelebt haben. Auch das Verhalten der SS-Männer war alles andere als menschenwürdig. Bestrafungen, Erschießungen und die dadurch ständig verursachte Angst stand auf der Tagesordnung der Häftlinge. Danach liefen wir über den gesamten Appellplatz zum Krematorium. Dort wurden uns die noch „originalen“ Verbrennungsöfen und die Gaskammer gezeigt. Es war ein sehr komisches und bedrückendes Gefühl durch die Räume zu laufen und zu wissen, wie die Menschen früher gelitten haben.

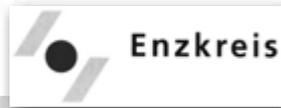
Das war dann auch schon die letzte Station unserer Führung. Zum Schluss bekamen wir dann nochmal die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Nach der Führung konnten wir uns dann die Ausstellung nochmal selbstständig anschauen oder in der Cafeteria etwas essen gehen.

Dann machten wir uns auch schon wieder auf den Heimweg. Nach einer weiteren etwa dreieinhalbstündigen Busfahrt kamen wir um ca. 19.00 Uhr wieder an der Ludwig-Uhland-Schule in Heimsheim an.

Dennis Akbaba und Anna-Lena Müller, Klasse 10d

Aus anderen Ämtern

Enzkreis



Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 17: Deutsch lernen *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Deutsche Sprache, schwere Sprache

Wer sich in Deutschland zurechtfinden, hier leben und arbeiten möchte, muss zwangsläufig Deutsch lernen. Kaum einer der Flüchtlinge beherrscht unsere Sprache – vor allem nicht Menschen aus Syrien, Afghanistan oder aus dem Irak; dies sind die Länder, aus denen momentan die meisten Flüchtlingen kommen. Deshalb ist der Spracherwerb besonders wichtig. Deutschkurse vor Ort sind die erste „Eintrittskarte“ für Flüchtlinge in die deutsche Sprache. In nahezu allen Enzkreis-Gemeinden gibt es ein solches Angebot, das von ehrenamtlich Aktiven durchgeführt wird; Ansprechpartner dafür sind die lokalen Ehrenamts-Kreise. Bis Mitte November wurden bereits 40 Kurse durchgeführt, ebenso viele laufen derzeit.

Die Kurse orientieren sich nach den Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort sowie nach „Angebot und Nachfrage“. Manche richten sich zum Beispiel in erster Linie an Kinder, andere an Erwachsene, manche an beide Zielgruppen. Die Sprache, die Flüchtlinge dort lernen, soll vor allem alltagstauglich sein und bei der Organisation des täglichen Lebens helfen – vom Einkauf bis zum Arztbesuch. Außerdem werden die deutsche Kultur, Werte, Regeln und Sitten vermittelt.

Das Landratsamt unterstützt die Durchführung des Deutschunterrichts, in dem es den ehrenamtlichen Lehrkräften eine Aufwandsentschädigung bezahlt. Außerdem finanziert es die Anschaffung von Unterrichtsmaterial. Eine breite Palette an Unterrichtsmedien und Material kann auch beim Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis entliehen werden.

Intensiv- und Integrationskurse

Für Erwachsene mit einer guten Bleiberechts-Perspektive, also mit einer hohen Wahrscheinlichkeit, dass sie als Asylbewerber oder Flüchtling anerkannt werden, gibt es intensive Sprach- und Integrationskurse. Diese Kurse werden von verschiedenen Bildungsträgern in der Region angeboten, darunter die Volkshochschule oder die Deutsche Angestellten-Akademie. Finanziert werden die (Integrations-) Kurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und von der Agentur für Arbeit. Sie sind in der Regel Vollzeit-Kurse und umfassen 600 Stunden Sprachunterricht. Hinzu kommt ein Orientierungskurs mit 60

Stunden, in dem es unter anderem um die deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur, Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft und Werte wie Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung geht.

Auch das Land Baden-Württemberg fördert Kurse für Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive. Das Landratsamt arbeitet an einem Konzept zur flächendeckenden Versorgung. Allerdings können derzeit nicht alle Kurse stattfinden, die möglich und sinnvoll wären, weil es nicht ausreichend ausgebildete und anerkannte Lehrkräfte dafür gibt.

Ansprechpartner für Fragen zu Sprachkursen ist Daniel Olheide vom Amt für Flüchtlinge und Migration, Telefon: 07231 308-1555, E-Mail Daniel.Olheide@enzkreis.de .

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112. Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich nun im **Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker** in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden
von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.
vom Vorabend 19.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notdienst kann unter folgenden Nummern erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

05.12.2015

Hebel-Apotheke im Ärztecenrum Pforzheim, Simmlerstr. 3,
Telefon: 07231 316699

06.12.2015

Enztal-Apotheke Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 47
07231 5875116

Deutsches Rotes Kreuz Aktionen



Ihr DRK Ortsverein informiert im Dezember zu:

Erstes Handeln bei Unterkühlung

Schnell kann es passieren: Jemand stürzt und ruft um Hilfe. Neben den üblichen Maßnahmen, wie Notruf und Betreuung, sollte nicht vergessen werden, den Verletzten mit einer Decke zuzudecken. Es kann sehr schnell zu einer Unterkühlung kommen. Hierzu kann alles benutzt werden, z. B. Woldecke. Besonders gut eignet sich hierzu auch die Gold-Silber-Rettungsdecke, die in jedem Verbandskasten sein sollte. Decken Sie den Verletzten so zu, dass die Silberseite zum Körper zeigt. Sollten Arme und Beine des Verletzten sehr kalt sein, so dürfen diese nicht durch reiben erwärmt werden. Es könnte passieren, dass das kalte Blut schneller zum Körperstamm transportiert wird, und der Verletzte evtl. noch schneller auskühlt.

Sollte es einmal vorkommen, z. B. im Gebirge, dass es an einzelnen Körperteilen, z. B. Nase, Ohrläppchen, Fingerspitzen, Zehen, zu Erfrierungen kommt, kann man nicht viel tun. Erfrierungen sind wie Wunden zu behandeln, das heißt: keimfrei und ohne Druck, zum Beispiel mit einem Verbandpäckchen, verbinden. Es ist immer wichtiger, den Verletzten zu zudecken, weil eine Unterkühlung den gesamten Körper betreffen kann. Eine Erfrierung betrifft nur einzelne Körperteile.



Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. – Hilfe, die sich sehen lässt –



Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich: Mo–Fr: 9.00–12.00 Uhr

Rathausstraße 2, 71299 Wimsheim
Telefon: 07044 8686, Fax: 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim



www.vdk.de/ov-moensheim

Prävention für Pflegende

Von den derzeit über 2,6 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland werden zwei Drittel von Angehörigen zu Hause versorgt, meist von Frauen. VdK-Pflegereferent Olaf Christen informierte die Teilnehmerinnen der VdK-Bundesfrauenkonferenz über die neuesten Entwicklungen, zum Beispiel über das Pflegestärkungsgesetz II. In dem Referat von Prof. Dr. Claudia Schacke von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin ging es um die Frage „Wie kann eine Präventionsstrategie für Pflegende und pflegende Angehörige aussehen?“. Antworten auf diese Frage hatten die VdK-Frauen aus ihrer alltäglichen, ganz praktischen Arbeit. Denn viele von ihnen pflegen selbst oder wissen um die Probleme, die in der häuslichen Pflege auftreten können. In Arbeitsgruppen erarbeitete die Bundesfrauenkonferenz Ideen, wie pflegende Angehörige in ihrer wichtigen Arbeit entlastet werden können. Gute Beispiele gibt es schon einige vor Ort, wie die VdK-Pflegelotsen in Rheinland-Pfalz und die VdK-Pflegebegleiter in Bayern. Dem Sozialverband VdK, so der Tenor aus der Bundesfrauenkonferenz, komme hier eine entscheidende Schlüsselrolle zu. Er könne als eine Art Türöffner fungieren, um pflegende Angehörige zu erreichen und letztendlich zu unterstützen. Hier liege ein großes Problem, bestätigte auch Prof. Dr. Schacke. Vor allem Frauen, die in der häuslichen Pflege in der Mehrzahl sind, falle es schwer, sich Hilfe von außen zu

holen. Es liege in der weiblichen Mentalität, alles selbst schaffen zu wollen und Stärke um jeden Preis zu zeigen. Wer sich oft viele Jahre um einen hilfsbedürftigen Angehörigen kümmert, sei jedoch einer großen Belastung ausgesetzt. Bei pflegenden Angehörigen demenziell erkrankter Menschen liegt der Anteil an depressiven Störungen zum Beispiel mindestens doppelt so hoch wie in der Normalbevölkerung. Viele pflegende Angehörige würden Unterstützungsangebote der Pflegeversicherung gar nicht abrufen. Hier sei noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Nicht zuletzt werde sich der Informationsbedarf durch das Pflegestärkungsgesetz II, das am 1. Januar 2016 in Kraft tritt, noch erhöhen.

Hans Kuhnle, 1. Vorstand

Allgemeine Info

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Jugend- und Suchtberatung Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231 92277-0
www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr

Mi: 14.00–18.00 Uhr

Fr: 9.00–13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Selbsthilfegruppe „Junge Menschen mit Depressionen“ gründet sich

Am Mittwoch, 9. Dezember, gründet sich im Veranstaltungsraum der Hohenzollernstraße 34 in Pforzheim die Selbsthilfegruppe „Junge Menschen mit Depressionen“.

Interessierte im Alter von 20 bis 40 Jahren sind herzlich eingeladen. Das Treffen, das um 18.30 Uhr beginnt, wird einmalig von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (kurz: KISS) geleitet.

In Zukunft sind regelmäßige Termine zum Erfahrungsaustausch der Betroffenen untereinander geplant. Themen sind unter anderem Alltagsbewältigung, Freundschaft, Partnerschaft, Ausbildung und Beruf.

Die Teilnahme an der Gründungsveranstaltung ist ohne Anmeldung möglich.

Nähere Informationen gibt es bei Renate Poignée von KISS unter Telefon 07231 308-9743 oder per Mail an renate.poignee@enzkreis.de.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5, Telefon: 07044 7304, Fax: 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de,
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

Wochenspruch:

Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,28

Wochenlied:

Ihr lieben Christen, freut euch nun EG 6

Samstag, 5. Dezember 2015

10.00 Uhr Aufbau in der Festhalle

14.00 Uhr Adventssingen

Treffpunkt ist am Gemeindehaus

2. Advent

Sonntag, 6. Dezember 2015



10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posanenchor

Predigttext: Jakobus 5,7-8

Das Opfer ist für unser Weltmissionsprojekt bestimmt

10.00 Uhr Kinderkirche

19.00 Uhr Festliches Adventskonzert mit „Harmonic Brass“ in der Festhalle. Wem es möglich ist, bitten wir zu Fuß zu kommen, da die Parkplätze begrenzt sind

Montag, 7. Dezember 2015



9.30 Uhr Krabbelgruppe „Windelflitzer“
(Kathrin Pusinelli 07044 9169739)

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis Baustelle Bibel im Gemeindehaus

Wir beginnen mit dem „Hausgebet im Advent“.
Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Dienstag, 8. Dezember 2015

14.00 Uhr Frauenkreis

19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 9. Dezember 2015

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung im Pfarrhaus

Donnerstag, 10. Dezember 2015

9.30 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahre
(Kathrin Bürle, 07044 9167678, Claudia Martin, 07044 9583025)
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis „Spurensucher“
bei Ehepaar Mädicke in der Badstraße 19

Jugendgruppen und weitere Veranstaltungen: siehe CVJM

Mitteilungen:

Herzliche Einladung zum festlichen Adventskonzert mit Harmonic Brass

**Sonntag, 6. Dezember 2015,
19.00 Uhr, Festhalle Mönsheim**

Eintritt Frei

Eben zurückgekehrt von einer umjubelten USA-Tournee präsentiert Harmonic Brass in ganz Deutschland sein neues Weihnachtsprogramm.

Von den vielen Fans des Ensembles immer sehnsüchtig erwartet, stellt dieses Programm die musikalische Quintessenz der Advents- und Weihnachtszeit dar:

Macht hoch die Tür, Maria durch ein Dornwald ging, Es ist eine Ros` entsprungen, Auszüge aus dem Messias von Georg Friedrich Händel. Dazu Johann Sebastian Bach, ohne dessen Musik es nur sehr mühsam Weihnachten werden kann sowie köstliche Miniaturen aus Pjotr Tschaikowskys Nussknacker und ein kräftig-fetziges Let it snow:

Die vier Herren und ihre bezaubernde Kollegin überlassen nichts dem Zufall, alles ist musikalisch darauf ausgerichtet, den Zuhörern eine wunderschöne Adventszeit zu bereiten. Und wenn man dann noch mit einer charmanten Moderation an der Hand genommen wird und herrliche Geschichten erzählt bekommt, dann kann es getrost Weihnachten werden! Gleichzeitig zur Tournee erscheint die neue CD Weihnachtsfantasie, die diesen festlich-strahlenden Konzertabend festhält.

Harmonic Brass macht glücklich!

Adventssingen



Herzliche Einladung zum Mitsingen und Freude bringen!

Am Samstag, 5. Dezember 2014, um 14.00 Uhr, werden wir uns wieder auf den Weg machen zu kranken und alten Menschen.

Wir möchten mit Liedern und einem kleinen Gruß von der Kirchengemeinde ein wenig Adventsfreude bringen.

Wir wollen niemanden vergessen! Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Bitte rufen Sie bei uns im Pfarramt (Tel 7304) an, wenn Sie sich über so ein kleines Besüchle freuen würden oder melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie eine Person kennen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Für alle, die mitmachen ist Treffpunkt um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

Hausgebet im Advent

Am **7. Dezember** werden abends um **19.30** Uhr die Kirchenglocken läuten und zum diesjährigen ökumenischen Hausgebet im Advent einladen. Es wird an diesem Abend in ganz Baden-Württemberg in den verschiedenen Häusern gefeiert. Die Idee, die dahinter steckt ist, dass Menschen sich - wenigstens für einen Abend im Advent - gegenseitig auf eine kleine Adventsandacht zu sich nach Hause einladen: Sich in dieser Zeit einmal im kleinen oder größeren Familienkreis zu einer kleinen Adventsandacht treffen oder mit Nachbarn oder mit Freundinnen und Freunden, mit Bekannten, die wir schon lange gerne mal wieder zu uns einladen wollten.

Für diese Adventsandacht liegen in der Kirche kleine Hefte aus. Da ist ein Vorschlag für diese Andacht abgedruckt mit Liedern, Texten, Gebeten, der direkt übernommen werden kann. Wer Hilfe braucht, darf sich gerne bei uns im Pfarramt (Telefon: 7304) melden.

Ob Sie dann anschließend noch ein wenig zusammensitzen möchten z. B. bei Getränken und Gebäck oder ob alle nach der gemeinsamen Andacht wieder nach Hause gehen, das können Sie dann jeweils selbst entscheiden.

Ich möchte Ihnen Mut machen: Trauen Sie sich mit anderen gemeinsam diese Andacht zu feiern. Es ist erfahrungsgemäß eine sehr schöne und gute Sache, ohne extra Aufwand!

Wer sich trotzdem nicht traut, aber gerne an solch einer Andacht teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen am 7.12. um 19.30 ins Gemeindehaus zu kommen. Dort werden wir diese Andacht ebenfalls feiern.

Ihre Erika Haffner

Resolution der Synode des Evangelischen Kirchenbezirks Leonberg

Unser Land, die Landkreise und Kommunen stehen vor großen Herausforderungen, weil so viele Menschen Zuflucht und Schutz suchen in Europa, in Deutschland und auch hier bei uns.

Die Verantwortlichen auf allen Ebenen brauchen Weisheit und Menschlichkeit, dass die Sorge aller ernst genommen und gute Entscheidungen getroffen werden und so diese Situation gemeinsam gemeistert werden kann.

Für uns als Kirche geht es darum, mitzuhelfen, dass diese oft traumatisierten Menschen hier gut ankommen können und dass es uns miteinander gelingt, die große Aufgabe des Ankommens und dann auch der weiteren Integration zu meistern. Dabei steht für uns fest: Flüchtlinge und Asylsuchende willkommen zu heißen und aufzunehmen ist ein Gebot christlicher Nächstenliebe und Verantwortung.

Das biblische Zeugnis unterstreicht diese Verantwortung mit klaren Worten:

Es reicht von der Aussage des 2. Mosebuchs „Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken; denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen.“ (2. Mose 22,20) über

den Psalmvers „Der Herr behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen“ (Psalm 146,9), in dem Gott selbst sich zum Anwalt der Fremden und sozial Benachteiligten macht, bis zum beispielgebenden Satz Jesu aus der Geschichte vom Weltgericht: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus 25,35b).

Wir sind als Christen aufgefordert, uns für Fremde und Benachteiligte einzusetzen, ihnen beizustehen und das uns Mögliche zu tun, dass sie geschützt werden und bei uns willkommen sind. Wir wenden uns mit Nachdruck gegen jede Form von Fremdenhass, Rassismus und Ausländerhetze und wir verurteilen fremdenfeindliche Gewalt und alle Halbwahrheiten und Lügen, die Ängste vor Flüchtlingen schüren.

Wir verurteilen aufs Schärfste alle Akte des Terrors und der Gewalt. Wir trauern aktuell um die Opfer der Anschläge von Paris, Beirut und Bamako. Wir beten für die Hinterbliebenen, die Verletzten, die Hilfskräfte und alle, die von diesen Gräueltaten in welcher Form auch immer betroffen sind.

Wir lehnen einen Generalverdacht gegen unsere muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger ab. Wir laden sie und alle Menschen guten Willens ein, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.

Wir sind sehr dankbar für die vielen Ehren- und Hauptamtlichen, die sich in unseren Gemeinden und Kommunen für Flüchtlinge, Asylsuchende und andere Benachteiligte mit hohem Zeitaufwand engagieren und für alle, die die Arbeit in den Asyl-Arbeitskreisen und in den Netzwerken durch ihre Mitarbeit, durch Spenden und durch ihre Fürbitte unterstützen.

Als Kirchenbezirk werden wir uns – zusätzlich zu den oft schon seit vielen Jahren bestehenden Asyl-Arbeitskreisen – mit dem „Projekt Gerschom – Flüchtlinge unterstützen und begleiten“ in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Ab Januar 2016 wird es eine 50%-Personalstelle geben, die wir mit einer Sozialpädagogin besetzen konnten. Unsere neue Mitarbeiterin wird Ehrenamtliche und Kirchengemeinden beim Aufbau von Netzwerken und Strukturen unterstützen, mittels derer Flüchtlingen nach dem Aufenthalt in den Gemeinschaftsunterkünften die Integration in unsere Gesellschaft ermöglicht werden kann. Der Namen des Projekts weist auf den ältesten Sohn von Mose hin und bedeutet ins Deutsche übersetzt: „Ich bin ein Gast geworden in fremdem Lande“ (2. Mose 18,3).

Die Unterbringung der Flüchtlinge ist zurzeit die größte Herausforderung. Deshalb bitten wir die Kirchengemeinden und die kirchlichen Einrichtungen nochmals zu prüfen, ob sie Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge zur Verfügung stellen können. Und wir ersuchen unsere Gemeindeglieder und alle Bürgerinnen und Bürger dringend, Wohnraum nicht leer stehen zu lassen.

Wir schließen uns dem Aufruf unseres Landesbischofs Dr. h.c. Frank Otfried July an, in dem es Ende September hieß:

„Neben der bewegenden Hilfsbereitschaft ist auch die Sorge vieler Menschen zu spüren, ob die Kraft reicht; die Angst vieler davor, was werden wird. Diese Sorge und diese Angst soll nicht verschwiegen werden. Aber auch nicht unsere Antwort, wo wir Sorgen und Ängste vorbringen: vor Gott selber. «Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit» (2. Timotheus 1,7).“

Liebenzeller Gemeinschaft Mönsheim



Wimsheimer Straße 15/1

Mittwoch 9.12.

20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Wiernsheim-Wurmberg-Mönsheim und

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Heimsheim



(Seelsorgeeinheit Süd im Dekanat Mühlacker)

Pfarrer der Seelsorgeeinheit:

Pfarrer Norbert Bentele (Telefon: 07033 33072),

Pfarrvikar David Pankiraj (Telefon: 07044 9096720)

Pfarrbüro Heimsheim:

Siglinde Stroheker, Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim

Telefon: 07033 33072, Fax: 07033 33025

E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de

Bürozeiten: Mo, Di: 8.00–12.30 Uhr, Do: 13.00–18.00 Uhr

Pfarrbüro Wiernsheim:

Ingrid Kleiner, Hindenburgstraße 23, 75446 Wiernsheim

Telefon: 07044 5956, Fax: 07044 920789

E-Mail: heiligkreuz.wiernsheim@drs.de

www.kath-kirche-wiernsheim.de

Bürozeiten: Mo, Di: 8.00 Uhr–11.30 Uhr,

Do: 8.00–11.00 Uhr und 17.00–19.00 Uhr

Ansprechpartner/Innen in unserer Kirchengemeinde:

Wiernsheim: Herr Tallafus, Telefon: 07044 2149010

Wurmberg: Frau Sabine Fritz, Telefon: 07044 43688

Mönsheim: Frau Christine Riese: Telefon: 07044 7972

Donnerstag, 3.12.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Freitag, 4.12.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 5.12.15

15.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde in Friolzheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Mönsheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim

Sonntag, 6.12.15; Zweiter Adventssonntag, Ev: Lk 3,1-6



„Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. So erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg!“

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim
 9.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg
 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Familiengottesdienst: Hl. Nikolaus; Vorstellung der Erstkommunionkinder der Gemeinde Heilig Kreuz in Wiernsheim, in bes. Gedenken an Rudolf und Anna Kommander
 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst im GZ in Heimsheim

**Dienstag, 8.12.15;
 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau
 und Gottesmutter Maria**

15.00 Uhr Andacht im Haus Heckengäu in Heimsheim
 18.30 Uhr Festmesse in Friolzheim

Mittwoch, 9.12.15

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim

Donnerstag, 10.12.15

6.00 Uhr Rorategottesdienst in Wiernsheim anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum

Freitag, 11.12.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 12.12.15

17.30 Uhr Eucharistiefeier und Weihnachtsfeier der ital. Gemeinde in Friolzheim
 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg, (in bes. Gedenken an Leonie Schaan und Maria Walser)

Sonntag, 13.12.15;

Dritter Adventssonntag, Ev: Lk 3,10-18

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Heimsheim
 9.00 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim
 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim
 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Mönsheim
 18.00 Uhr Bußgottesdienst in Wurmberg, anschließend Beichtgelegenheit

Persönliche Beichtgespräche jederzeit nach terminlicher Absprache möglich! Herzliche Einladung dazu!

Wöchentliche Veranstaltungen

Kath. Singkreis Wiernsheim



Chorprobe im GZ Wiernsheim immer dienstags um 20.00 Uhr. Neue Sänger/Innen sind jederzeit herzlich willkommen!!

Chorleiter und Organist:

Jürgen Tallafus, Telefon: 07044 2149010



Colors of Heaven

Unsere Chorproben sind immer montags, 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Wimsheim oder Mönsheim.

Bei Interesse bitte nachfragen bei unserem Chorleiter Sigi Zembok, Telefon: 07152 997944 oder Andrea Gille, Telefon: 07044 6806, und unter www.colorsofheaven.gmxhome.de

Wichtige Mitteilungen für diese Woche

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst



am 2. Advent in Wiernsheim am So, 6.12. um 10.30 Uhr in Wiernsheim. Thema – wie könnte es anders sein an diesem Tag – „Der Hl. Nikolaus“.

Alle Familien mit Kindern, alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, sich mit diesem großen Heiligen zu beschäftigen. Unsere bes. Einladung gilt unseren neuen Erstkommunionkindern und ihren Familien, die in diesem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt werden.

„Jetzt kommt die heili' Weihnachtszeit!“

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit bei alpenländischen Weisen und besinnlichen Texten mit Christina Ulrich und Gisela Rydygel.

Wo: Heimsheim, katholische Kirche

Wann: 6.12.15 um 17.00 Uhr

Es ist eine Benefizveranstaltung zu Gunsten eines Waisenhauses mit vielen Aidswaisen, das von Schwester Margarethe, einer Ordensschwester, die seit über 30 Jahren in Tansania in der Mission arbeitet, betreut wird. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, selbstgefertigte Karten zu verschiedenen Anlässen zu kaufen. Der Erlös fließt auch in dieses Projekt. Der Eintritt ist frei. – Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Einladung zum Ökumenischen Hausgebet im Advent - Machtet die Tore weit!

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des **7. Dezember um 19.30 Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Haben Sie Mut, Ihre Nachbarn, Freunde oder Bekannte einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg stellt auch dieses Jahr wieder ein Faltblatt zur Verfügung. Es liegt in den Schriftenständen unserer Kirchen aus zum Mitnehmen!

Herzliche Einladung zur Feier der RORATE-Gottesdienste

am Donnerstag, 10. Dezember in Wiernsheim und am Samstag, 18. Dezember in Wurmberg jeweils um 6.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Genießen Sie in dieser „Allerherrgottsfrühe“ die adventliche Liturgie und Thematik dieser Lichtergottesdienste, die von ihrem Ursprung her als Gottesdienste zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert wurden. Beginnen Sie den Tag anders - innerlich gestaltet, adventlich ausgerichtet. Außerdem kommen wir anschließend zum gemeinsamen Frühstück zusammen, was ja sonst auch nicht möglich ist. Wir laden auch ganz bewusst Kinder, Schüler, Firmlinge und Jugendliche dazu ein.

Herzliche Einladung zum Vortrag und anschließender Gesprächsrunde: „Gemeinsamkeiten in der Bibel und im Koran“.

Termin: Donnerstag, 10.12.2015, 19.00 bis 20.30

Ort: kath. Gemeindehaus Wiernsheim

In einer Zeit, in der durch die Flüchtlinge immer mehr Menschen mit muslimischen Glauben zu uns kommen, wird es wichtiger, die Gemeinsamkeiten und Verbindungen zwischen beiden Religionen zu suchen und zu betonen.

Viele Christen wissen nicht, dass im Koran ausführlich über die Geburt Jesu (Weihnachtsgeschichte) berichtet wird. Es gibt auch darüber hinaus viele andere gemeinsame Glaubensinhalte in beiden Religionen. An diesem Abend sollen in Texten und im Gespräch solche gemeinsame Glaubensstraditionen der beiden Weltreligionen bewusst gemacht werden.

Muslime und Angehörige andere Religionen sind ausdrücklich willkommen und eingeladen.

Referent: Alexander Schmidt, Oberstudienrat, Mönsheim

Herzliche Einladung zum Bußgottesdienst und Beichte für die ganze Seelsorgeeinheit

Der Bußgottesdienst ist dafür da, unser Gewissen zu schärfen, uns als Sünder vor Gott zu bekennen und Gottes Barmherzigkeit und Vergebung zu erfahren!

Er findet statt am Sonntag, 13. Dezember um 18.00 Uhr, in Wurmberg.

Außerdem gibt es noch die Beichtgelegenheiten auf Weihnachten: Sonntag, 13. Dezember, 19.00 Uhr, nach dem Bußgottesdienst in Wurmberg, Samstag, 19. Dezember, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr in Heimsheim, Montag, 21. Dezember, 15.00 – 17.00 Uhr, in Wiernsheim für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

„Reinigen wir nicht nur die Straßen, Plätze und den Körper, sondern auch die Seele...“, Lk 1,77 und Joh 20,23

Krippenspielproben

sind am 12. Dezember um 10.00 Uhr, am 19. Dezember, um 10.00 Uhr, Generalprobe am 23. Dezember um 15.00 Uhr, jeweils im Gemeindezentrum in Wiernsheim. Alle Erstkommunikanten sind dazu eingeladen.

Zum Nachdenken:

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

Evangelisch-meth. Kirche Mönsheim



Leonberger Straße 47

Pastor Walter Knerr, Bachstr. 29, 71287 Weissach

Telefon: 07044 31586, Telefax: 07044 930448

E-Mail: weissach@emk.de

Internet: <http://emk-weissach.de>

Wort zur Woche

Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht. (Lukas 21,28b)

Wir laden ein

Donnerstag, 3. Dezember

20.00 Uhr Lesen & mehr... – Der Literaturkreis in Weissach

Freitag, 4. Dezember

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Schürer

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent

09.30 Uhr Gebetskreis

10.00 Uhr Gottesdienst in Weissach (Pastor Walter Knerr)

10.00 Uhr Mini-Kids

17.00 Uhr Walk & Talk – Der Lauftreff (Info: 07044 306653)

Dienstag, 8. Dezember

14.30 Uhr Dienstagstreff für Ältere in Weissach: Adventsfeier

Mittwoch, 9. Dezember

20.15 Uhr Teambesprechung „Arbeit mit Kindern“

Donnerstag, 10. Dezember

20.00 Uhr Frauenabend in Weissach:

„Krisen besser überstehen“

Bitte beachten Sie

dass Sie Plakate, die im Mitteilungsblatt
gedruckt werden sollen,
immer im Hochformat anlegen.

Vereine

Senioren-Club Mönsheim



Wir treffen uns zum letzten Mal in diesem Jahr und würden mit euch eine kleine Weihnachtsfeier veranstalten und zwar am **Donnerstag, dem 10. Dezember 2015 um 14.00 Uhr in der Alten Kelter.**

Über euer Kommen würden wir uns sehr freuen!
Euer Senioren-Club

SpVgg Mönsheim



Homepage der SpVgg Mönsheim

www.spvggmoensheim.de

E-Mail Adresse Pressewart

presse@spvggmoensheim.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sportheimbüro:

Die Geschäftsstelle **wird nur noch bei Bedarf** donnerstags zwischen 18.00 Uhr und 18.30 Uhr geöffnet!

Bitte melden Sie sich vorher per E-Mail bei Roland Borzer an:
geschaeftsstelle@spvggmoensheim.de

Abteilung Fußball



Termine:

Aktive 1

Sonntag, 06.12., 12.15 Uhr
Heimsheim – **Mönsheim**

Aktive 2

Samstag, 05.12., 14.00 Uhr
Gehenbühl – **Mönsheim**

Berichte:

Aktive 1

Mönsheim – SV Friolzheim

1:1 (1:0)

Nach zwei Derbys ohne Punkte wollten wir dies unbedingt ändern. Wir fanden gut ins Spiel und standen kompakt.

Friolzheim kam nur schwer aus der eigenen Hälfte und wenn, dann meist mit langen Bällen. Frühes Pressing und gutes Verschieben brachten uns viele Balleroberungen. Einige Male kamen wir über schnelle Angriffe zu Torschussmöglichkeiten. Das 1:0 fiel nach einem Eckball den Andy Kotschner mit einem Fallrückzieher nochmals gefährlich vors Tor brachte und Angelo Iacona locker einschieben konnte. Friolzheims Chancen hielten sich in Grenzen.

In der zweiten Hälfte begannen wir auch wieder ganz ordentlich. Die Chance zu erhöhen war da, aber es gelang uns nicht. Friolzheim nutzte unsere Schwächephase dann, um besser ins Spiel zu kommen. Zweikämpfe im Mittelfeld konnten nicht mehr gewonnen werden und die Räume wurden größer. Friolzheim kam durch einen Freistoß zum Ausgleich und wollte mehr. Weiterhin unkonzentriert brachten wir den Gegner zu Chancen, die aber nicht den Weg ins Tor fanden.

Fazit: Gute erste Hälfte, schwache zweite Hälfte. Das Unentschieden geht somit in Ordnung, für mehr hat es einfach nicht gereicht. Kommenden Sonntag sind wir beim letzten Spiel dieses Jahr bei Heimsheim II zu Gast und haben die Niederlage aus dem Hinspiel wieder gut zu machen.

Aktive 2

Malsheim – SpVgg Mönsheim

3:6 (3:3)

Die Partie begann von beiden Seiten relativ verhalten, bis Malsheim in der 25. Spielminute in Front ging. Keine 60 Sekunden später erzielte P. Eder den Ausgleich, nachdem sich R. Hettich im Strafraum durchsetzte und das Auge für den mitgelaufenen AH`ler hatte. Doch auch Malsheim traf mit dem ersten Angriff nach Wiederanpiff zum 2:1. Wir spielten unbeeindruckt weiter und in der 33. Minute, nach Zuspiel von Philipp Bentel, war abermals P. Eder zur Stelle und traf zum Ausgleich. P. Bentel brachte unsere Farben in der 34. Spielminute mit 2:3 in Front. Doch auch diese Führung hielt nicht lange und wir mussten zwei Minuten später den Ausgleich durch ein Eigentor hinnehmen.

In Hälfte zwei kamen wir besser als Malsheim ins Spiel und Samuel Bentel schraubte die Führung mit einem Doppelpack in der 51. und 55. Minute auf 3:5. Danach nahmen wir etwas Tempo aus der Partie und lauerten auf Konter, allerdings spielten wir diese nicht zwingend zu Ende, sodass Malsheim immer noch im Spiel blieb. In der höchsten Druckphase der Gastgeber machten wir dann den Sack zu. R. Hettich krönte seine Leistung in der 83. mit dem Siegtreffer, nachdem T. Gerold zuvor denkbar knapp am Torhüter scheiterte.

In einem offensiv geprägten Spiel behielten wir die Oberhand und gingen verdient als Sieger vom Platz. Highlight war ganz klar die erste Halbzeit mit sechs Toren in elf Minuten.

Es spielten:

S. Bauer, O. Matt, A. Amann, R. Hacker, T. Henning (H. Gloss), Sa. Bentel, C. Bauer, Ph. Bentel, P. Weber (R. Frohnmayer), R. Hettich, P. Eder (T. Gerold)



Abteilung Tischtennis

Termine:

Herren I

Samstag, 05.12., 17.00 Uhr
Mönsheim – Möglingen

Herren II

Samstag, 05.12., 17.00 Uhr
Ötisheim/Erlenbach – **Mönsheim**
und
Pokalspiel am 08.12., 20.00 Uhr
Mönsheim – Hoheneck

Herren III

Samstag, 05.12., 18.00 Uhr
Mönsheim – Knittlingen

Jungen U18 I

Samstag, 05.12., 14.00 Uhr
Heimsheim – **Mönsheim**

Jungen U18 II

Samstag, 05.12., 14.00 Uhr
Mönsheim – Ditzingen

Mädchen U18



Am kommenden Samstag steht der 2. Mädchen-Spieltag der Kreisklasse Gruppe Süd an. Unser Duo, Maria und Pia, haben dabei Heimvorteil, weil dieser Spieltag bei uns stattfindet. Ab 9.00 Uhr werden rund 20 Mädchen unsere Halle in Beschlag nehmen und ihr eigenes, kleines Event veranstalten.

Hallenöffnung ist um 8.45 Uhr. Die ersten Spiele beginnen um 9.30 Uhr. Ende ca. 14.00 Uhr.

Die Begegnungen unseres Duos:

09.30 Uhr: **Mönsheim** – Hochdorf

11.00 Uhr: Maichingen – **Mönsheim**

12.30 Uhr: **Mönsheim** – Iptingen

Zuschauer sind herzlich willkommen. Maria und Pia freuen sich sicher über Fans. TK

Hobbygruppe

Unsere Gruppenmitglieder freuen sich jede Woche auf den **Freitag (20.00 Uhr)**. Warum? Weil sie dann in ungezwungener

und lockerer Runde dem kleinen Ball nachjagen können und dabei Spaß haben. Gerne kann auch am Dienstag in der Sporthalle vorbei geschaut werden!

Einen Vorteil hat der Hallensport zudem noch – auch in der kalten Jahreszeit bleibt man in Bewegung und tut so etwas für seinen Kreislauf und sein allgemeines Wohlbefinden.

Fragen Sie doch einfach einmal ihre Nachbarn, Freunde oder Bekannte und schauen mal in der Halle vorbei.

Spaß und Spiel mit der TT-Hobbygruppe

Total Lust auf Sport und Gemeinschaft?

Interessierte am Sport, die zwanglos, das Spiel mit dem kleinen

Celluloidball ausüben wollen sind hier richtig.

Hereinspaziert zum

Training in der Appenberg-Sporthalle

Einfach den Schläger schwingen

Nach dem Motto „Spaß und Spiel“ ist es egal, ob Neuling oder „Profi“, ob alt oder jung

Ideal wären Sportschuhe, sowie Sportkleidung

Schläger werden zum „Schnuppern“ gestellt



Eine viermalige Schnupperteilnahme ist kostenlos. Bei einer Teilnahme darüber hinaus, wird für erwachsene Nichtmitglieder im Verein, eine halbjährliche Kursgebühr in Höhe von 40€, und für Jugendliche eine Kursgebühr von 30€, fällig.

Ansprechpartnerin:

Christel Kilpper (tt.hobby@spvggmoensheim.de)

Berichte:

Herren I

Mönsheim I – TTV Knittlingen

8:8

Starkes Remis gegen den Tabellenführer!

Ohne die etatmäßige Nummer Eins Michael Schulz, empfing unsere erste Mannschaft den bislang noch ungeschlagenen Tabellenführer aus Knittlingen.

Schon in den ersten Spielen wurde klar, dass die Knittlinger nicht unschlagbar sind. Es gab unheimlich viele knappe und spannende Spiele von denen unsere Mannschaft noch mehr für sich entscheiden hätte können. Positiv war Patrick Voltmanns erster Saisonsieg gegen den bis dahin noch ungeschlagenen Nonnenmann. Nach fast vierstündiger Spielzeit trennte man sich mit einem Leistungsgerechten 8:8.

Die Punkte für Mönsheim erzielten:

Robert Lindner/Werner Gloss, Heiko Gloss (2), Michael Rittmann, Robert Lindner, Patrick Voltmann und Thomas Kreidler und im Schlussspiel Heiko Gloss/Michael Rittmann

Herren II

Kleinglattbach – Mönsheim

9:3

Ohne Chance war unsere Zweite im Nachholspiel in Kleinglattbach. Nur das Doppel Werner Gloss/Walter Schwager

sowie Werner Gloss und Raphael Jost im Einzel konnten für unsere Farben punkten. Schade, dass 4 von 5 5-Satz-Spielen verloren gingen.

Herren III

Enzweihingen IV – Mönsheim

0:4

Einen nie wirklich gefährdeten Sieg fuhr die dritte Mannschaft beim TSV Enzweihingen in der 2. Runde des Pokals ein und ist damit im Achtelfinale.

Die drei Einzel wurden dank vollem Einsatz und intelligentem Spiel von Jost, Muthsam und Lacher gewonnen. Anschließend sorgten Jost/Muthsam im Doppel ebenfalls souverän für den letzten erforderlichen Punkt zum Gewinn des Spiels.

Jungen U18 I

TSV Korntal VIII – Mönsheim

2:6

Im vorletzten Spiel der Hinrunde musste die erste Jugendmannschaft ohne die Stammspieler Erik Lacher und Dennis Steinbuch nach Korntal fahren.

Korntal spielte ebenfalls nicht in ihrer besten Aufstellung, hatte aber unseren Spielern fast nichts entgegenzusetzen.

Nick Helbig und Jan Bauer spielten zu nervös und verloren ihr Doppel. Tim Helbig und Luis Wurster siegten souverän.

In den Einzeln konnten dann alle ihr Potential abrufen. Lediglich Luis Wurster musste sich gegen den stärksten Korntaler, trotz sehr guter Leistung, geschlagen geben.

Jungen U18 II

Gerlingen II – Mönsheim

6:3

Gegen den derzeitigen Tabellenzweiten aus Gerlingen erzielte die Mönsheimer Truppe ein respektables Ergebnis und erzielte im vorderen Paarkreuz durch Erfolge von Tim Helbig und Levin Ramsayer in den knappen Spielen drei Einzelpunkte. Insgesamt waren die Gastgeber aber die ausgeglichene Mannschaft und konnten vor allem beide Doppel für sich entscheiden.

Für Mönsheim spielten Tim Helbig (2), Levin Ramsayer (1), Samuel Döttling, Christo Dandaras und Luis Wurster.

TTV Knittlingen – Mönsheim II

4:1

Trotz Ausscheiden eine gute Leistung!

In den Einzeln war Levin nahe an einem Satzgewinn dran gegen die Nr.1 der Gastgeber. Tim machte ein paar leichte Fehler in seinen Spielen sonst wäre auch mehr möglich gewesen. Den Ehrenpunkt holte sich in souveräner Manier Luis Wurster. Das Doppel Tim und Levin knöpften Ihren Gegnern einen Satz ab. Aber es reichte nicht zu einem Gesamtsieg. Es ging immerhin gegen eine erste Jungenmannschaft eines Vereins. Außerdem ist mit unserer ersten Mannschaft auch noch ein weiteres Eisen im Feuer.

Es spielten: Tim Helbig: 0:2, Levin Ramsayer: 0:1, Luis Wurster: 1:0; Doppel: Helbig/Ramsayer: 0:1;



CVJM Mönsheim e.V.

Internet: www.cvjm-moensheim.de

Adventskonzert mit Harmonic Brass

Herzliche Einladung zum festlichen Adventskonzert mit Harmonic Brass am **Sonntag, 6. Dezember, um 19.00 Uhr** in der Mönsheimer Festhalle.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
siehe Seite 2



Volleyball-Club

www.vc-moensheim.de

Wir können auch Senioren

In der Jugend sind wir eine Macht und bei den Senioren haben wir noch nichts gemacht. Mit Ramona, Laura, Toni, Saskia, Cosima und vielen anderen haben wir aktuelle oder ehemalige Kaderspielerinnen im Jugendbereich in unseren Reihen. Doch zum ersten Mal nimmt eine Spielerin unseres jungen Vereins an der Seniorenrunde Ü-43 teil. Angela Unterweger spielt bei unseren Damen 1 in der normalen Runde und unter der TSG Backnang in der Seniorenrunde. Leider gibt es nicht so viele Mannschaften die an der Seniorenrunde teilnehmen, somit muß man weite Anfahrtswege in Kauf nehmen, um eine Mannschaft zu finden. Die TSG Backnang hat aus verschiedenen Vereinen, wie Backnang, Ludwigsburg, Mönsheim, ... und natürlich die frischgebackene Ü-49 Weltmeisterin aus Lauffen, Martina Hammer, die Spielerinnen rekrutiert und eine sehr starke Mannschaft zusammengestellt.

Bei der Qualifikation zur Endrunde musste man allerdings „schwere Brocken“ aus dem Weg räumen. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber aus Unterboihingen erwischten die „Backnanger“ Damen einen schlechten Start. Am Ende setzte sich jedoch die Qualität des Kaders durch und man gewann das erste Spiel mit 2:0 Sätzen. In der zweiten Partie wartete mit der Oberligamannschaft der Georgii Allianz Stuttgart ein eingespieltes Team mit einer überragenden Stellerin und einer sehr guten Feldverteidigung.

Im ersten Satz suchte man den Spielfluß und verlor eindeutig. Im zweiten erwachte das Kämpferherz und man bot Paroli. Leider ging dieser knapp an Stuttgart, somit kam es zum entscheidenden Spiel gegen Ravensburg um den begehrten zweiten Platz, welcher zur Teilnahme an der Endrunde berechtigt.



Man setzte Ravensburg von Anfang an mit variablem Spiel unter Druck und gewann hochverdient mit 2:0. Somit ist man eine Stufe weiter und wir freuen uns schon auf den nächsten Einsatz bei den Ü-43 mit dem Ziel der Regionalmeisterschaft vor Augen. *E.U.*

Gelungener Start unserer Jüngsten

Bereits am vergangenen Wochenende starteten unsere jüngsten Mädchen beim 1. Spieltag der U12-Spielrunde in Holzgerlingen. Neben Romy und Valerie, die bereits erste Spielerfahrungen im letzten Jahr sammeln konnten, waren Luisa und Zoe als Neueinsteiger mit dabei. Die ersten beiden Spiele stellten wir das Schiedsgericht, so dass hier genug Zeit war, erst einmal das ganze Geschehen in der Halle zu beschnuppern. Unser erstes Spiel gegen Rottenburg 3 konnte sicher gewonnen werden. In den beiden folgenden Spielen gegen Burladingen 1 und Tübinger Modell 2 war schon mehr Einsatz gefordert. Unsicherheiten bei den Angaben kosteten uns einige Punkte, trotzdem gab es schöne Ballwechsel und es konnte in beiden Spielen jeweils ein Satz gewonnen werden. Im letzten Spiel ist es uns gelungen, nochmal konzentriert zu spielen und wir gewannen auch dieses Spiel gegen Holzgerlingen 2 mit 2:0. Die Bilanz des 1. Spieltages: aufgrund des besseren Punkteverhältnisses wurde Mönsheim Gruppensieger und wir konnten 10 Punkte in der Gesamtwertung sammeln. Ein tolles Ergebnis! Es spielten: Luisa, Romy, Valerie und Zoe
K.S.

Damen 1 müssen umbauen

Auf der wichtigsten Position mussten wir ersatzgeschwächt bei dem Aufstiegsaspiranten aus Weikersheim antreten. Leider verletzte sich unsere Stellerin am letzten Spieltag, somit mussten wir diese Schlüsselposition neu besetzen und mit cleverem Spiel ein gutes Ergebnis erzielen. Im ersten Satz

konnten wir den Gegner mit einer ungewohnten Spielweise überraschen und erkämpften uns den Satzerfolg.



Die Weikersheimer Damen wären aber kein Titelaspirant hätten sie nicht aufgedreht und unsere Annahme und Steller unter Druck gesetzt. Leider konnten wir der Belastung nicht widerstehen, somit gingen die folgenden drei Sätze eindeutig an den Gastgeber. Im Nachhinein war es ein Wunder einen Satz ohne Steller gewonnen zu haben. Nun gilt es bis zum nächsten Spieltag unsere Annahme und Abwehr zu stabilisieren, damit unser neues System auch mit Punkten aufwarten kann. Ein riesengroßes Dankeschön geht an unseren Familienvater mit Anhang und den Eltern für ihre Unterstützung im weit entfernten Weikersheim. *E.U.*

Kleintierzuchtverein Z351 Vogelfreunde Concordia



Einladung

zu unserer Mitgliederversammlung am Freitag, den 4. Dezember um 20.00 Uhr.

Die Versammlung findet in unserem Vereinsheim (Industriegebiet) statt. Alle Mitglieder, sowie Freunde der Kleintierzucht, sind wie immer herzlich willkommen.

Die Vereinsleitung

Handharmonika- Spielring Mönsheim



MUSIKALISCHE VORWEIHNACHT

Zu diesem „SINGENDEN, KLINGENDEN NACHMITTAG“ am Sonntag, 20. Dezember 2015 in der Alten Kelter Mönsheim laden wir Sie alle herzlich ein.

Ab 15.30 Uhr Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, sowie Würste vom Grill, Glühwein und weitere verschiedene Getränke.

Um 16.00 Uhr beginnt unser musikalischer Teil.

Wir spielen verschiedene weihnachtliche Musikstücke und besonders Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

Parteien

SPD Ortsverein Heimsheim

SPD

1. Vorsitzender: Rolf Vetter
Alte Mönsheimerstr. 76, 71296 Heimsheim. Tel.: 07033 32713, ro.ma.vetter@amx.de

Einladung

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde und Freundinnen, es ist mal wieder soweit, das Jahr 2015 neigt sich zu Ende. Wir wollen es gemeinsam mit einem gemütlichen Abend ausklingen lassen.

Dazu lädt die Vorstandschaft auf das Herzlichste ein.

Wann: Mittwoch, den 9.12.2015

Wo: Zehntscheune Cafe

Beginn: 19.00 Uhr

Filmvortrag: Uli Neub: Iran und der Weihrauch

Die Vorstandschaft würde sich über eine zahlreiche Teilnahme seiner Mitglieder, sowie Sympathisanten, freuen.

Gerne könnt Ihr auch kleine Leckereien mitbringen, für Getränke ist gesorgt. *Rolf Vetter, 1. Vorsitzender*

Aus den Nachbargemeinden

Illinger Wirtshaussingen

Am kommenden Samstag, **05. Dezember 2015, findet ab 19.00 Uhr im SVI-Heim in Illingen**, Goethestr. 47 wieder das beliebte Illinger Wirtshaussingen statt. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Abend mit Musik sowie schwäbischen und griechischen Speisen. Gerne dürfen auch die Gäste mit lustigen Beiträgen oder musikalischen Vorträgen zum Gelingen beitragen.

Tischreservierung unter 07042 3767380 ab 16.00 Uhr

Schützenverein Wimsheim e.V.



Wimsheim 1 erleidet „Schiffbruch“

Beim letzten Vorrundenvergleich English Match verliert unsere erste Mannschaft gegen Möttlingen mit 1718 zu 1723 Ringen.

Jens Müller überzeugte mit sehr guten 587 Rg und auch Klaus Kessler war mit 575 Rg recht zufrieden. Christian Godde blieb weit unter seinem Können mit 551 Rg, somit konnte diesmal Holger Klumpp seine 556 Rg in der Wertung verbuchen. Kai Strohmann brachte 550 Rg zusammen. Kopf hoch, die Rückrunde kommt ja auch noch...

Wimsheim 2 gibt Gas

Die Gegner aus Ebhausen mussten eine Niederlage hinnehmen. Mit 1744 zu 1734 Rg gewann unser zweites English-Match Team. Wieder konnte Michael Gritzbach mit der Tagesbestleistung von 590 Rg glänzen.

Dieter Rast knapp an der 80er-Marke mit 579 Rg in der Tabelle und dritte im Bunde Angela Gritzbach, sie erzielte 575 Rg. (Lothar Hettich 563 Rg, Marc Klumpp 544 Rg)

Sportpistole:

„Trainer gefeuert“

... hätten unsere Landesligaschützen sicher gemacht, aber es stand ja gar keiner zur Verfügung... So mussten eben andere Ausreden gefunden werden, warum es wieder nicht nach Wunsch gelaufen ist. Wimsheim 1 war zu Gast in Aurich. Antonio Rossano erkämpfte 273 Rg und Ralf Finke kam auf 270 Rg. Markus Kübler legte noch 269 Rg dazu. Zwar ein kompaktes Mannschaftsbild, aber leider fast 10 Rg p/P zu wenig. Somit war die Chance auf einen Sieg schon vertan. Aurich gewinnt den Vergleich mit 828 zu 812 Rg. (Lothar Volle 266 Rg, Wolfram Dix 260 Rg)

Es sollte nicht sein

In Hemmingen bestritt unsere zweite Garnitur (Bezirksliga) mit Merklingen die Dreierbegegnung. Hierbei konnten sich die Merklinger mit 748 Rg an die Spitze setzen. Hemmingen in der goldenen Mitte mit 741 Rg und Wimsheim verliert mit insgesamt 734 Rg.

Die Wertungsschützen waren Stefan Sauter mit 251 Rg, Norbert Struck mit 248 Rg und Stefan Wetter mit 235 Rg. (Wilfried Engel 235 Rg)

Auflage Luftgewehr und -pistole Bezirksliga:

Gut dabei!

Zum Wettkampf mit 4 Mannschaften trafen sich in Böblingen – Dachtel, Dezisau und Wimsheim 1.

Es lief sehr zufriedenstellend für unsere Schützen. Jürgen Streich brachte hervorragende 298 Rg auf die Scheiben. Norbert Struck steuerte 297 Rg bei.

Dritter in der Partie war Klaus Müller mit 293 Rg.

Unterm Strich ein tolles Resultat von 888 Rg.

Das war Platz 2 hinter Böblingen (889 Rg) und vor Dachtel (882 Rg) und Dezisau (787 Rg).

(Waltraud Köneker 293 Rg, Edgar Bichler 288 Rg)

Wacker geschlagen !

In Althengstett fand der Vergleich gegen Wimsheim und Stgt.-Mühlhausen statt.

Unsere Damen legten gut vor mit 295 Rg von Gudrun Schlag, 292 Rg von Elisabeth Godde und 287 Rg von Brigitte Ehrhardt. Mit den insgesamt 874 Rg konnten die Gastgeber Althengstett (885 Rg) zwar nicht „bezwungen“ werden, doch Stgt.-Mühlhausen blieb weit dahinter mit 818 Rg.
(Michael Ehrhardt 283 Rg, Werner Ziegler (LP) 279 Rg)

Vorankündigung zum Drei-König-Schießen 2016

Nach telefonischer Anmeldung bieten wir für die KK-Gewehr-Disziplin Trainingsmöglichkeiten ab 06.12.2015 für alle Interessierten an. (Telefon 0172 7439680)

Wegen eventueller Wettkämpfe und Standbelegung ist eine telefonische Anmeldung dringend zu empfehlen. Ein Training kann sonst nicht garantiert werden.

Unser Schützenhaus ist geöffnet:

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr

Sonntag 10.00–12.00 Uhr

Impressum

„Herausgeber des Amtsblattes ist die Gemeinde Mönsheim, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim, Telefon: 07044 9253-0, Telefax: 07044 9253-10, E-Mail: rathaus@moensheim.de. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Mönsheim sowie der von der Gemeinde betreuten Inhalte des redaktionellen Teils ist Bürgermeister Thomas Fritsch. Verantwortlich für den übrigen Inhalt des Amtsblattes ist Hartmut Harfensteller GF.“

Druck und Verlag: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1–3, 71296 Heimsheim, Telefon: 07033 3825, Fax: 07033 3827, E-Mail: info@printsystem.de,

Internet: www.moensheimimblick.de

Abo-Preis pro Halbjahr: 4,80 Euro. Die Verteilung erfolgt wöchentlich an alle Abonnenten. Vollverteilung 8 Mal im Jahr.

Der Umwelt zuliebe: Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefrei gebleichtem Papier.

Was sonst noch interessiert

Kein Lärm, kein Gestank: Etikette für die Mitfahrgelegenheit

Nette Menschen treffen und dabei noch Geld sparen:

Wer per Mitfahrgelegenheit reist, hat gute Chancen, dass genau das klappt. Aber es besteht das Risiko, dass die Reise zum

Horrortrip wird. Wie man das minimiert, weiß Etikette-Trainee Lis Drost: „Die Kommunikation ist entscheidend.“ Doch es gibt noch mehr zu beachten:

- Pünktlichkeit: Eigentlich ist es selbstverständlich, sich an verabredete Zeiten zu halten. Doch es kann immer was dazwischen kommen. „Dann sollte man rechtzeitig Bescheid sagen, anrufen oder eine SMS schreiben“, rät Droste.
- Gerüche: Spaghetti aglio e olio gehören kurz vor der Fahrt nicht auf den Teller. Wer die Nacht vorher gefeiert hat, sollte ebenfalls aufpassen. „Eine Alkoholfahne ist für die Mitfahrer unangenehm“, findet Droste. Zigarette anzünden und rauchen gehört sich auch nicht.
- Essen: Im Auto das vorgekochte, warme Essen auszubringen, ist ein No-go. Es besteht das Risiko, damit zu kleckern. „Und mit den Resten oder der Verpackung das Auto zumüllen – das macht man nicht.“
- Gepäck: Wer sagt, dass er mit Handgepäck reist, sollte nicht mit zwei Koffern am Treffpunkt erscheinen. Außerdem sollten Reisende das Gepäck grundsätzlich so klein wie möglich halten.
- Schlafen: Droste findet, dass Schlafen im Auto kein Problem ist – wenn man dem Fahrer vorher Bescheid gibt. „Ich hab’ schon eine lange Reise hinter mir und bin müde“, könnten Mitfahrer zum Beispiel sagen.
- Musik: Mitreisende sollten nur über den Kopfhörer Musik hören. Der Fahrer hingegen beschallt ebenfalls nicht einfach alle anderen mit seiner Musik, sondern fragt lieber vorher, rät Droste.
- Small-Talk: Wer mit Fremden unterwegs ist, kann spannende Geschichte zu hören bekommen. Zu persönlich sollten die Fragen allerdings nicht werden. „Das Reiseziel ist ein guter Gesprächseinstieg.“
- Anrede: Einfach so duzen? Davon hält Droste nichts. „Es sind ja erstmal immer noch Fremde“, sagt sie. Klar, wenn nur Studenten miteinander reisen, ist das was anderes.
- Sitzplatz: Ist nur ein Mitreisender dabei, gehört es sich, sich auf den Beifahrersitz zu setzen. Wer schlafen möchte oder keine Lust auf Gespräche hat, kann sich nach hinten setzen. „Doch auch das sollte man vorher kurz kommunizieren.“ *mag*



*Damit bei der Reise mit der Mitfahrgelegenheit auch wirklich gute Laune herrscht, gilt es, einige Dinge zu berücksichtigen.
Foto: Nicolas Armer*

Anzeigenauftrag (privat/geschäftlich)

Gerne unterstützen wir Sie kostenlos bei der Gestaltung Ihrer Anzeigen für unsere Amtsblätter!

- für das **Amtsblatt Heimsheim** in der/den Woche/n _____
- für das **Amtsblatt Mönsheim** in der/den Woche/n _____
- für die **Amtsblätter Heimsheim & Mönsheim** in der/den Woche/n _____

Größe 90 mm breit (zweispaltig)
x _____ mm hoch

185 mm breit (vierspaltig)
x _____ mm hoch

Farbe s/w 4-farbig

Text liegt bei kommt nach

Bitte mailen, faxen oder bringen.

printsystem[®] Schafwäsche 1-3 · 71296 Heimsheim
DRUCK - MEDIEN - UND VERLAGSHAUS Tel.: 07033 5369-32 · Fax: 07033 3827
POD[®] = DIGITALDRUCK = OFFSETDRUCK E-Mail: anzeige@printsystem.de

Ihre Anzeigehotline: 07033 5369-32

Das könnte Ihre Anzeige sein:
2-spaltig (90 mm breit) und 30 mm hoch, sw
in Heimsheim & Mönsheim
22,80 € zzgl. MwSt.

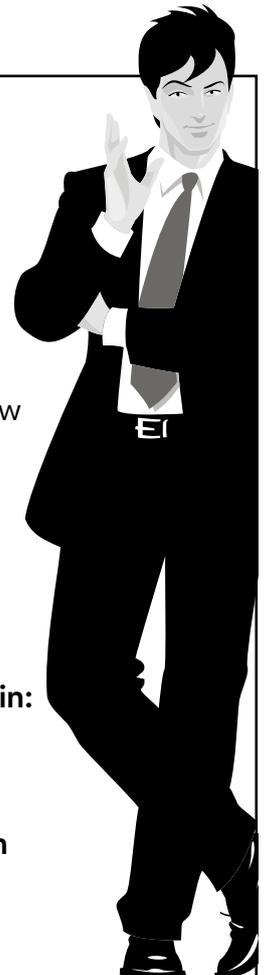
Der Spaltenpreis
bei Direktschaltung
beträgt

**bei Doppelschaltung in
Heimsheim & Mönsheim**

0,38 € pro mm Höhe in sw
(Bei einer Spaltenbreite
von 45 mm, zzgl. MwSt.)

Das könnte Ihre Anzeige sein:
2-spaltig (90 mm breit)
und 120 mm hoch, sw

in Heimsheim & Mönsheim
91,20 € zzgl. MwSt.



Auftraggeber

Firma

Straße

PLZ & Ort

Telefonnummer

E-Mail

Unterschrift

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.. Millimeterpreis (sw) bei Einzelschaltung 0,28 €, bei Doppelschaltung 0,38 € für eine Spalte mit 45 mm (Direktschaltung). Aus typografischen Gründen sind nur 2- oder 4-spaltige Anzeigen möglich. Bitte sprechen Sie uns auf Rabatte bei Mehrfachschaltung an. Für Anzeigenaufträge gelten unsere Mediadaten. Diese können Sie unter www.printsystem.de einsehen.

Bestattungsunternehmen

DAS SCHÖNSTE DENKMAL,
DAS EIN MENSCH BEKOMMEN KANN,
STEHT IN DEN HERZEN
SEINER MITMENSCHEN.

Albert Schweitzer



BRITSCH
Bestattungen
WURMBERG

Gollmerstraße 14
75449 Wurmberg
Telefon 07044 914934
oder 07044 9177276
Mobil 0171 4181504
Fax 07044 915233
info@britsch-bestattungen.de
www.britsch-bestattungen.de



Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Geschäftsanzeigen

Öffnungszeiten

des Redaktionsbüros für das Amtsblatt

Montag – Donnerstag | 8.00 – 16.00 Uhr
Freitag | 8.00 – 12.00 Uhr

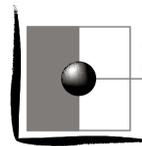
Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie uns
selbstverständlich gerne faxen und E-Mails schreiben.

printsystem[®]
Druck- und Verlagshaus

Schafwäsche 1-3
71296 Heimsheim
Telefon 07033 536910
Fax 07033 3827
www.printsystem.de
anzeige@printsystem.de

FENSTER UND TÜREN AUS EIGENER PRODUKTION

in Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
Haustüren, Rollläden, Reparaturen und Verglasungen.



SCHNEIDER
FENSTERBAU

*überzeugende Lösungen
aus einer Hand*

SCHNEIDER FENSTERBAU GmbH
Perouser Straße 70-80 • 71272 Renningen (Malsheim)
Tel.: (0 71 59) 92 15-0 • www.schneider-fenster.de

Kinoprogramm

Kino-Center Weil der Stadt vom 3.12.–09.12.2015

Badtorstraße 21+19/1 • Telefon: 07033 2241

Mockingjay 2 – Die Tribute von Panem (ÜL/ab 12)	Wie auf Erden (ÜL/empf. ab 10)	Bridge of Spies – Der Unterhändler (ÜL/ab 12)	James Bond 007: Spectre (ÜL/ab 12)	Hotel Transsilvanien (ab 6)	Alles steht Kopf (o.A.)	Ritter Trenk (o.A.)
tägl. 20.15 Fr-So auch 17.30 Sa/So auch 14.45	tägl. 20.15 Fr-So auch 17.10	tägl. 20.00 Sa/So auch 17.00	tägl. 20.00 Sa/So auch 16.45	Fr 17.30 Sa/So 14.45	Fr 17.30 Sa/So 14.45	Sa/So 15.00

Kulisse – Kino (Daimlerstraße 4 / Tel.: 07033 2241)

Kino & Kirche:
"Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit" Mo 19.30

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße

50 % Rabatt auf den Farbzuschlag
bei Doppelschaltungen Heimsheim & Mönshheim in KW 51/2015



1

Frohes Fest
und die besten
Wünsche für das
neue Jahr!

90 mm x 90 mm = 93,40 Euro

Eine besinnliche
Weihnachtszeit und
ein gutes neues Jahr!



3

90 mm x 45 mm = 59,20 Euro

Frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr



4

90 mm x 100 mm = 101 Euro

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR



2

90 mm x 120 mm = 116,20 Euro

Frohe Weihnachten
und ein gutes
Jahr 2016 wünscht



5

90 mm x 45 mm = 59,20 Euro

Die Preise beziehen sich auf Doppelschaltungen in den Amtsblättern Heimsheim und Mönshheim. Preise für Einzel-, Agenturschaltungen und SW-Anzeigen laut Mediadaten. Alle Preise zzgl. MwSt.. Bitte nennen Sie uns die Anzeigennummer und senden Sie uns Ihren Text und Ihr Logo per E-Mail, Fax oder besuchen Sie uns. Individuelle Gestaltung Ihrer Anzeige auch in anderen Größen kostenlos möglich.

Geschäftsanzeigen

Poster & Plakate in Fotoqualität



printsystem[®]
DRUCK - MEDIEN - UND VERLAGSHAUS
POD[®] ■ DIGITALDRUCK ■ OFFSETDRUCK

Schafwäsche 1-3 · 71296 Heimsheim
Telefon 07033 3825 · Fax 07033 3827 · info@printsystem.de

www.printsystem.de

Das bringt der Nikolaus!

DFB-Europameister-
schafts-Trikot, weiß
Gr. S-XXL statt ~~84,95~~ **69,95**
für Kinder
Gr. 128-176 statt ~~64,95~~ **49,95**

Trainingsball der
Europameisterschaft
statt ~~34,95~~ **29,95**

An unseren ACCESSOIRES-
TAGEN vom 3. bis 5.12. 2015
(Socken, Mützen, Schals et.)
bekommen Sie beim Kauf von
4 Teilen das Günstigste gratis!

**INTERSPORT
KRAUSS**

Inh. Alexander Krauss
RENNINGEN
Benzstraße 7/1 • Tel. 0 71 59 / 92 05 93



Weihnachtsbäckerei... Vanillekipferl

Zutaten:

250g Butter
125g gemahlene Mandeln
125g Puderzucker
3 Eigelb
1 P. Vanillezucker
Mark einer
Vanille-
schote

Zubereitung:

Alle Zutaten werden zu einem Knetteig verarbeitet und zu kleinen Halbmonden geformt. Auf ein mit Backpapier bestücktes Backblech gelegt und mehrere Stunden kaltgestellt. Die Vanillekipferl behalten dadurch ihre Form. Bei 175°C werden die Kipferl hellbraun gebacken. Noch heiß werden die Kipferl vorsichtig im Vanilliezucker gewendet.



Rezept: Nicole Wolf

Gutes Gelingen



Hier erhalten Sie alle Informationen Ihrer Gemeindeverwaltung.

Geschäftsanzeigen

Zillertal oder Down Under?

Egal.
Sonnenbrillen mit
super UV-Schutz
gehören dazu!

brillenstudio
ZERWECK

Leonberg, Leo-Center, Tel. 97 93 60 und Graf-Eberhard-Str. 3, Tel. 93 93 60



„Manche Menschen glauben, ihre neue
Zahnkrone sei in einer Stunde fertig.“

(Die haben Recht!)

Informationen zur modernen 3-D-Technik bei

Dr. Kirsten Keppler und ZA Janusz Wojnar

Sonnenstrasse 22, 71296 Heimsheim
Telefon: 07033-333 88, zahnaerzte-heimsheim@gmx.de
www.zahnaerzte-sonnenstrasse.de

www.gib-acht-im-verkehr.de

BLEIB KLAR! – 0,0 Promille für Fahranfänger

...und dein Schutzengel freut sich!

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg. **GIB ACHT IM VERKEHR.**

Anzeigenannahme: anzeige@printsystem.de • 07033 5369-32